

Fahrrad-Monitor 2017 – Aufstockerbericht Konstanz

Ergebnisse einer telefonischen Befragung

Inhalte und Untersuchungsziele

- Hintergrund der Studie
- Methode & Stichprobe
- Verfügbarkeit und Nutzung von Verkehrsmitteln
- Nutzungsanlässe des Fahrrads
- Verkehrspolitik – Fahrradfreundlichkeit
- Sicherheit
- Fahrradmarkt
- Innovationen: Mietradsysteme, Lastenräder und Pedelecs
- Zentrale Ergebnisse

Hintergrund der Studie

- Der „Fahrrad-Monitor“ erhebt alle zwei Jahre das subjektive Stimmungsbild der Radfahrenden in Deutschland. Dafür werden im Rahmen einer repräsentativen Online-Studie Bürgerinnen und Bürger zwischen 14 und 69 Jahren im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums befragt.
 - Nach 2009, 2011, 2013 und 2015 handelt es sich 2017 um die fünfte Welle
 - Der Fahrrad-Monitor wird im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans 2020 gefördert
- Im Jahr 2017 gab es erstmals die Möglichkeit, dass einzelne Bundesländer, Regionen oder Städte ihre Fallzahl im Rahmen der deutschlandweiten Befragung gezielt erhöhen konnten, um verlässliche Aussagen auf Regionalebene zu generieren.
- Dieses Angebot nutzten insgesamt 9 Regionen in Deutschland (davon 5 Bundesländer und 4 Städte), darunter auch die Stadt Konstanz.

Methode & Stichprobe

- Methode: *Computer Assisted Telephone Interview (CATI)* mit 309 in Konstanz lebenden Personen zwischen 14 und 69 Jahren: Repräsentativität nach Alter, Geschlecht, Bildung (Quotenstichprobe)
- *Die deutschlandweite Befragung wurde online durchgeführt. Diese unterschiedlichen Erhebungstechniken führen bei einigen Fragen zu unterschiedlichem Antwortverhalten. Dies muss beim Vergleich mit den Durchschnittswerten berücksichtigt werden.*
- Dauer eines Interviews: ca. 25 Minuten
- Befragungszeitraum: Juli / August 2017



Soziodemografie der Teilnehmenden

	Stichprobe*	Grundgesamtheit**
Geschlecht		
Frauen	51%	51%
Männer	49%	49%
Altersgruppen		
14 – 19 Jahre	6%	6%
20 – 29 Jahre	28%	28%
30 – 39 Jahre	16%	16%
40 – 49 Jahre	21%	21%
50 – 59 Jahre	16%	16%
60 – 69 Jahre	14%	14%
Bildung		
Niedrige Bildung (Kein Schulabschluss / noch in schulischer Ausbildung / Hauptschule)	25%	25%
Mittlere Bildung (Realschule / Mittlere Reife)	21%	21%
Gehobene Bildung (Abitur / Studienabschluss Uni / FH)	54%	55%

*Stichprobe (nachgewichtet) bestehend aus Personen zwischen 14 und 69 Jahren, wohnhaft in Konstanz, n=309 Befragte

**in Konstanz lebende Gesamtbevölkerung zwischen 14 und 69 Jahren, Quelle: Zensus 2011

Soziodemografie der Radfahrenden**

	Gesamt Stichprobe*	Radfahrende**
Geschlecht		
Frauen	51%	49%
Männer	49%	51%
Altersgruppen		
14 – 19 Jahre	6%	6%
20 – 29 Jahre	28%	28%
30 – 39 Jahre	16%	16%
40 – 49 Jahre	21%	21%
50 – 59 Jahre	16%	16%
60 – 69 Jahre	14%	13%
Bildung		
Niedrige Bildung (Kein Schulabschluss / noch in schulischer Ausbildung / Hauptschule)	25%	23%
Mittlere Bildung (Realschule / Mittlere Reife)	21%	20%
Gehobene Bildung (Abitur / Studienabschluss Uni / FH)	54%	56%

*Stichprobe (nachgewichtet) bestehend aus Personen zwischen 14 und 69 Jahren, wohnhaft in Konstanz, n=309 Befragte

**Personen, die zumindest selten Fahrrad fahren, n=276 Befragte

Wie die Charts zu lesen sind

Erklärung den verschiedenen Farbskalen, Basen und Rundungsregel

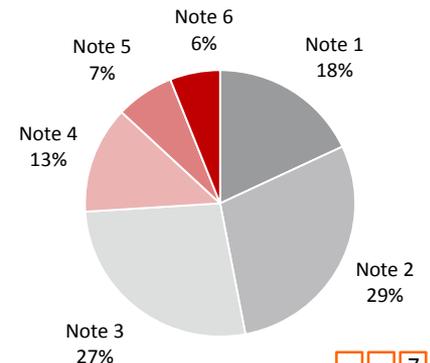
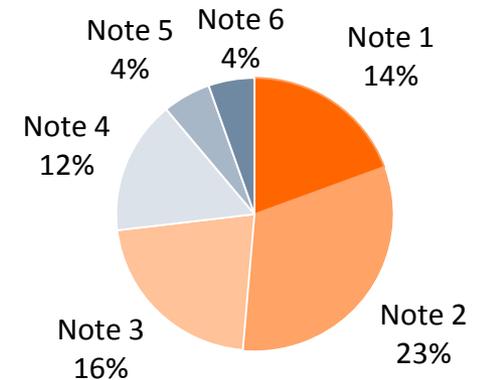
- Folien mit **Orange** und **Grau**
 - **Orange** = Werte für Konstanz
 - **Grau** = Werte für Städte mit 50T – 100T Einwohnern

- Folien mit Orange / Blau = Werte für Konstanz
 - **Orangeschattierung** = Werte für die oberen Kategorien (z.B. Immer / meistens)
 - **Blauschattierung** = Werte für die unteren Kategorien (z.B. Eher selten / nie)

- Graphiken mit Grau- / Rot-Schattierungen = Werte für Städte mit 50T – 100T Einwohnern
 - **Grauschattierung** = Werte für die oberen Kategorien (z.B. Immer / meistens)
 - **Rotschattierung** = Werte für die unteren Kategorien (z.B. Eher selten / nie)

- Die Basen sind jeweils für Konstanz angegeben und in Klammern dahinter stehen die Basen für Städte mit 50T - 100T Einwohnern, z.B. $n_{KN} = 309$ ($n_{50-100T} = 333$); alle Befragte

- Um Nachkommastellen zu vermeiden, wurden die Dezimalstellen nach der Regel $<k,5$ abgerundet und $\geq k,5$ aufgerundet (Kaufmännische Regel). Um dabei die 100% einzuhalten, wurde zum Ausgleich jeweils bei jenen Werten von der Regel abgewichen, deren Dezimalstellen die geringsten Abweichungen vom Schwellenwert ($k,5$) aufwiesen.



Verfügbarkeit und Nutzung von Verkehrsmitteln

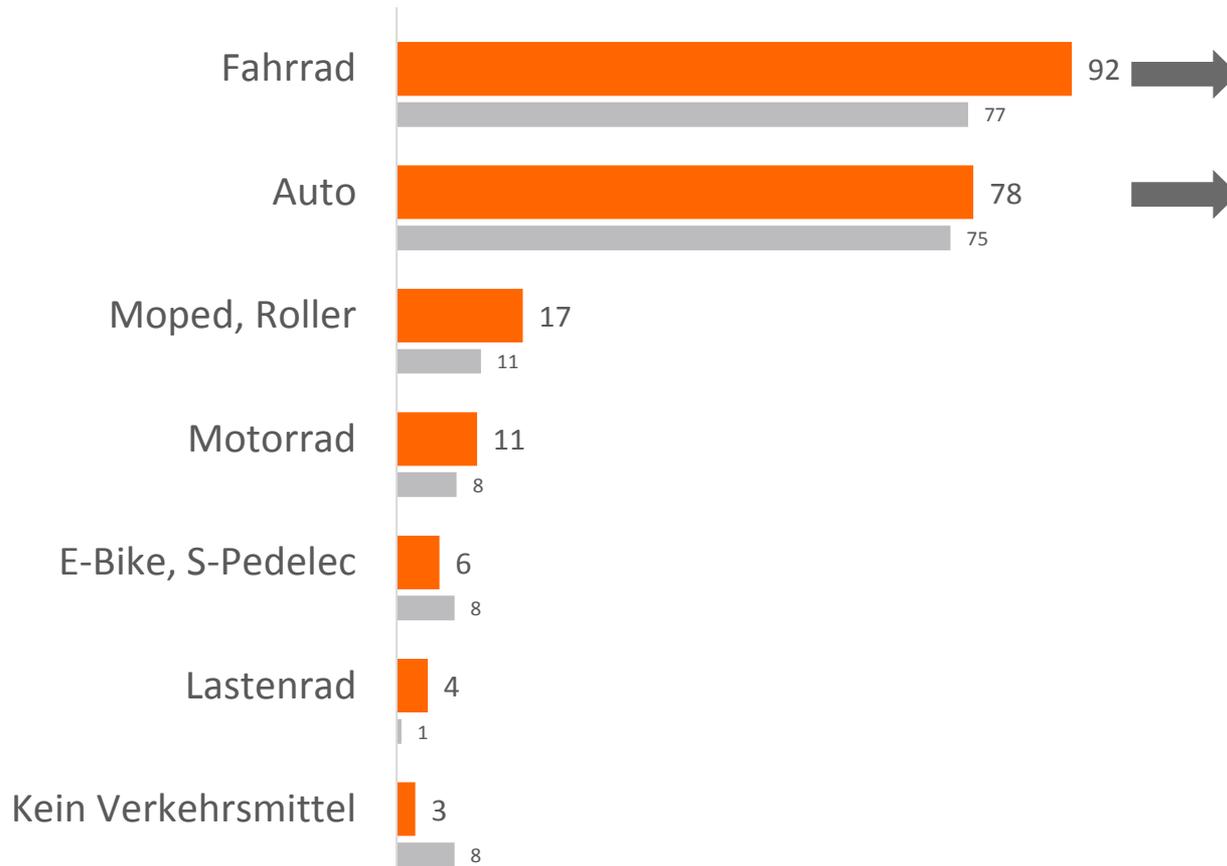
Verfügbare Verkehrsmittel

"Über welche Verkehrsmittel verfügt Ihr Haushalt?" (Mehrfachnennung möglich)

"Wie viele Autos befinden sich in Ihrem Haushalt?"

"Wie viele Fahrräder befinden sich in Ihrem Haushalt?"

"Und wie viele davon [Fahrräder] fahren Sie selber?"



Anzahl im Haushalt

ca. 2,9

ca. 2,4

ca. 1,3

ca. 1,4

Selbst genutzte Räder

ca. 1,3

ca. 1,1



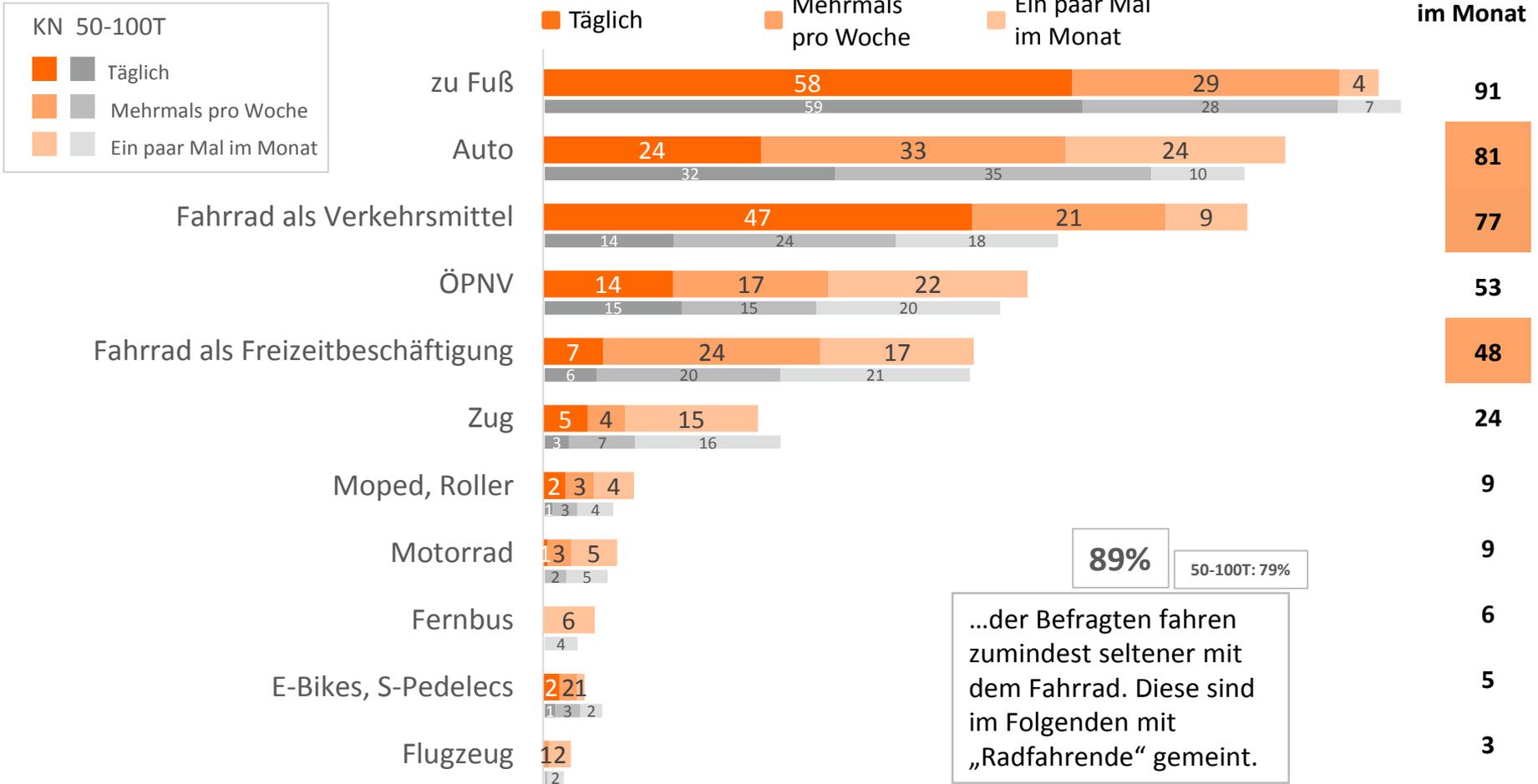
Angaben in Prozent

n_{KN} = 309 (n_{50-100T} = 333); alle Befragte

Regelmäßige Verkehrsmittel-Nutzung

Fahrrad im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln

"Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?"



89% 50-100T: 79%

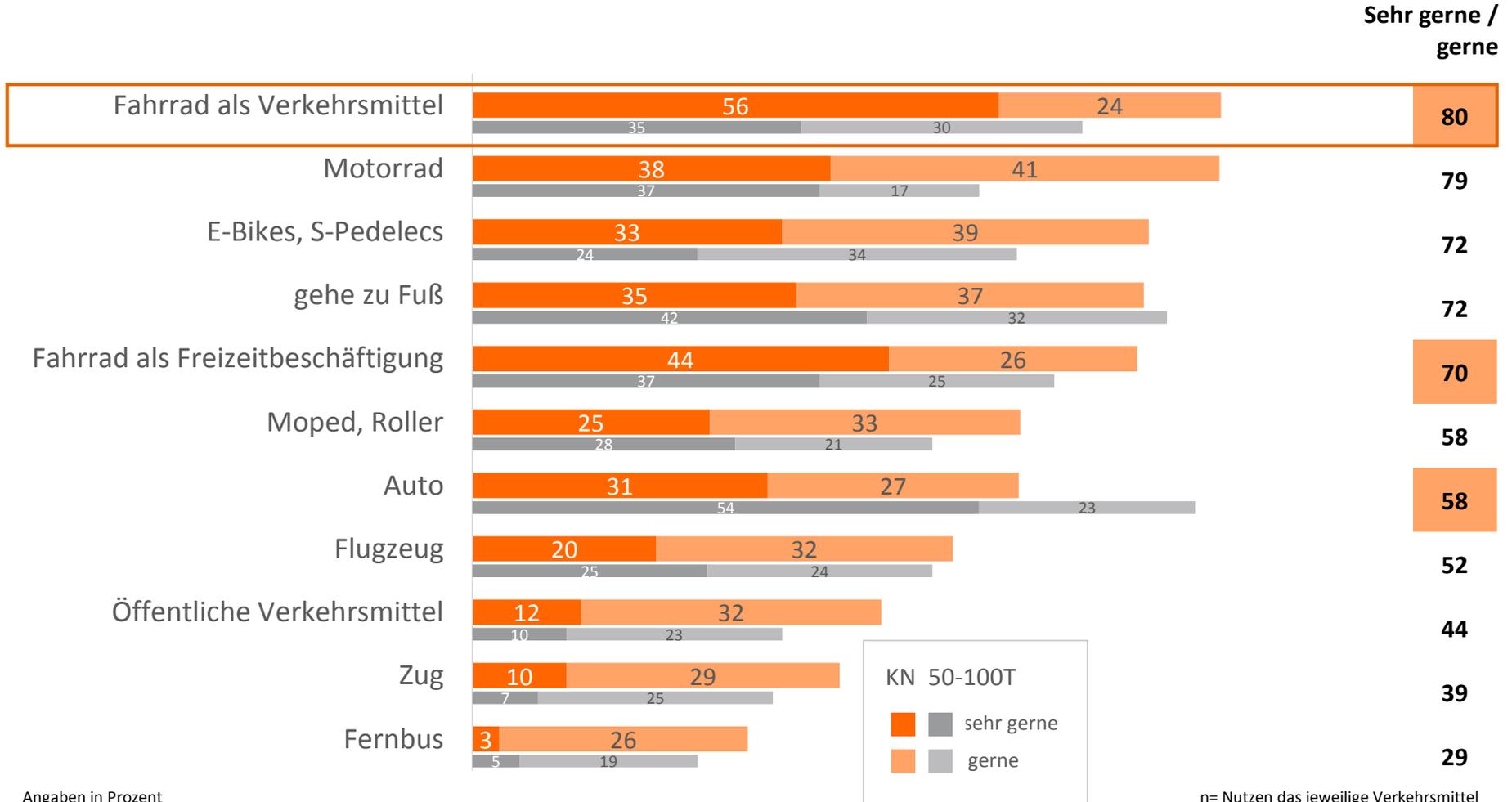
...der Befragten fahren zumindest seltener mit dem Fahrrad. Diese sind im Folgenden mit „Radfahrende“ gemeint.

Angaben in Prozent

n_{KN} = 309 (n_{50-100T} = 333); alle Befragte

Beliebtheit der Verkehrsmittel-Nutzung

"Wie gerne nutzen Sie ...?"



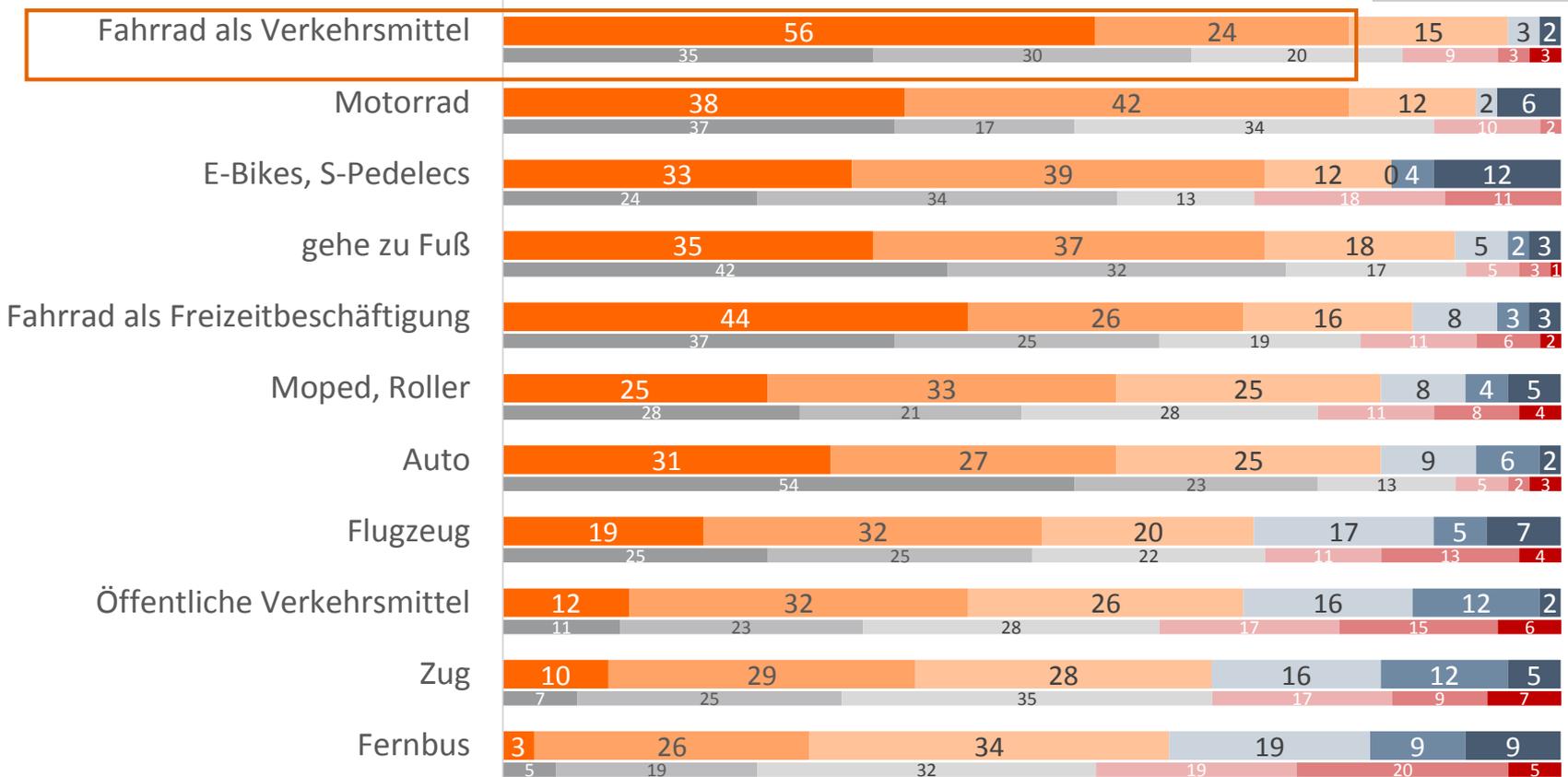
Angaben in Prozent

n= Nutzen das jeweilige Verkehrsmittel

Beliebtheit der Verkehrsmittel-Nutzung

Alle Antwortkategorien

"Wie gerne nutzen Sie ...?"



Angaben in Prozent

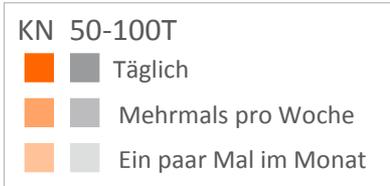
n= Nutzen das jeweilige Verkehrsmittel

Art der Fahrrad-Nutzung

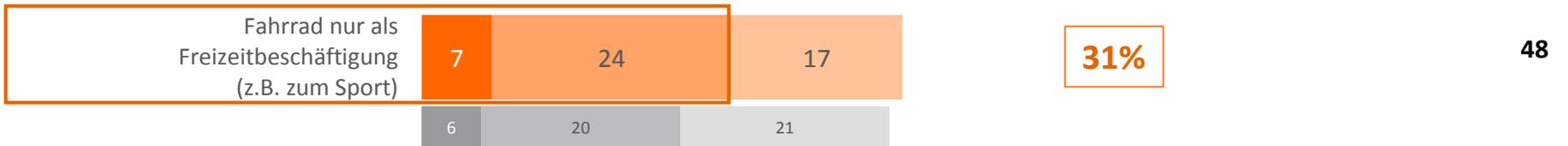
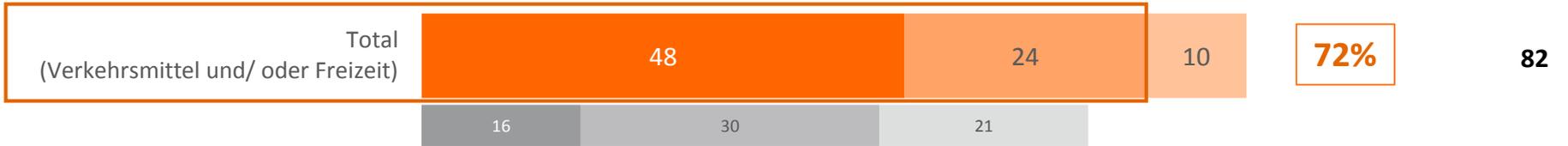
Als Verkehrsmittel vs. Freizeitbeschäftigung

"Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad als reines Verkehrsmittel, also nicht zum Sport?"

"Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad nur als Freizeitbeschäftigung, wie z. B. zum Sport?"



Regelmäßige Verkehrsmittelnutzung **Mind. ein paar mal im Monat**



Art der Fahrrad-Nutzung

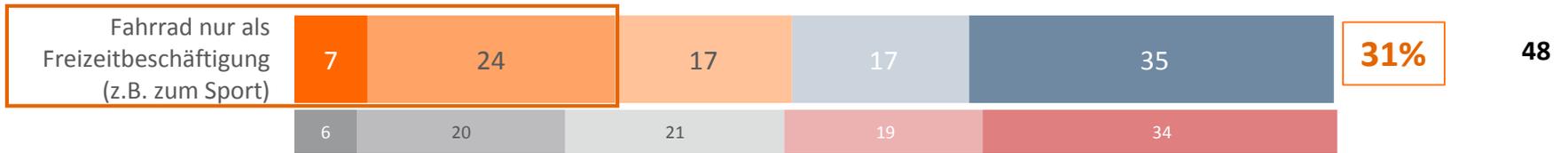
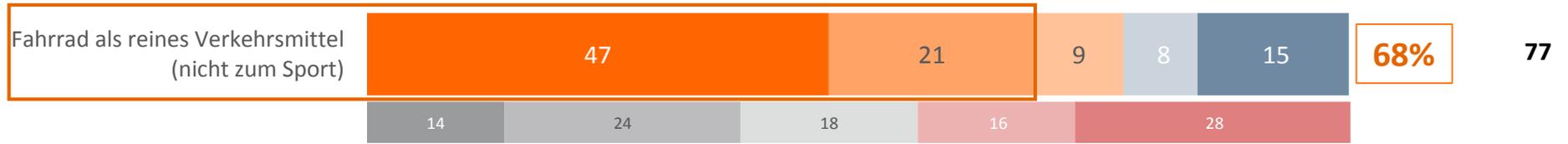
Als Verkehrsmittel vs. Freizeitbeschäftigung (alle Antwortkategorien)

"Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad als reines Verkehrsmittel, also nicht zum Sport?"

"Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad nur als Freizeitbeschäftigung, wie z. B. zum Sport?"



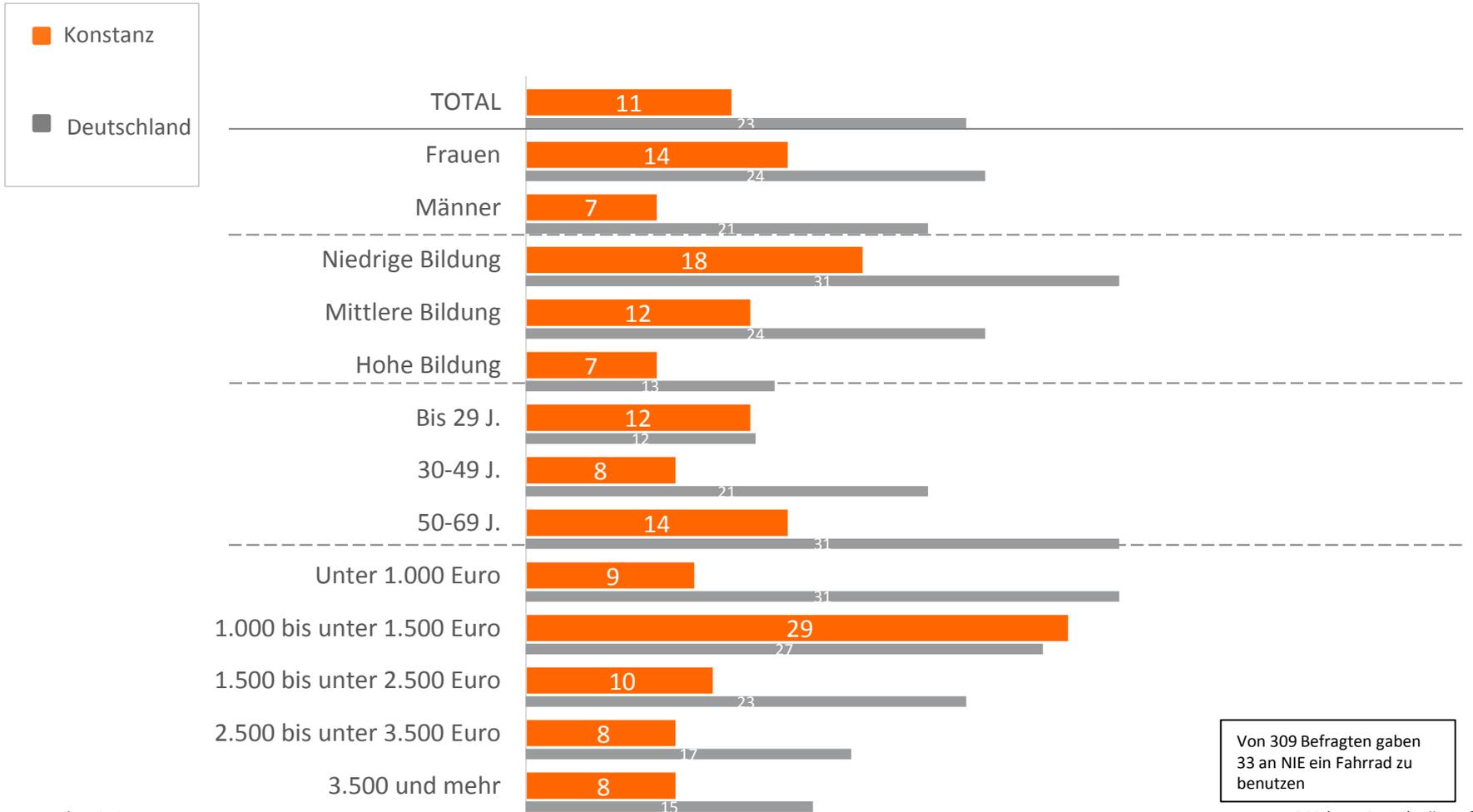
Regelmäßige Verkehrsmittelnutzung **Mind. ein paar mal im Monat**



Keine Fahrradnutzung

Nach Soziodemographischen Merkmalen

"Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?" (Fahrrad als Verkehrsmittel UND/ODER Fahrrad als Freizeitbeschäftigung (z.B. zum Sport); Antwort: NIE)



Angaben in Prozent

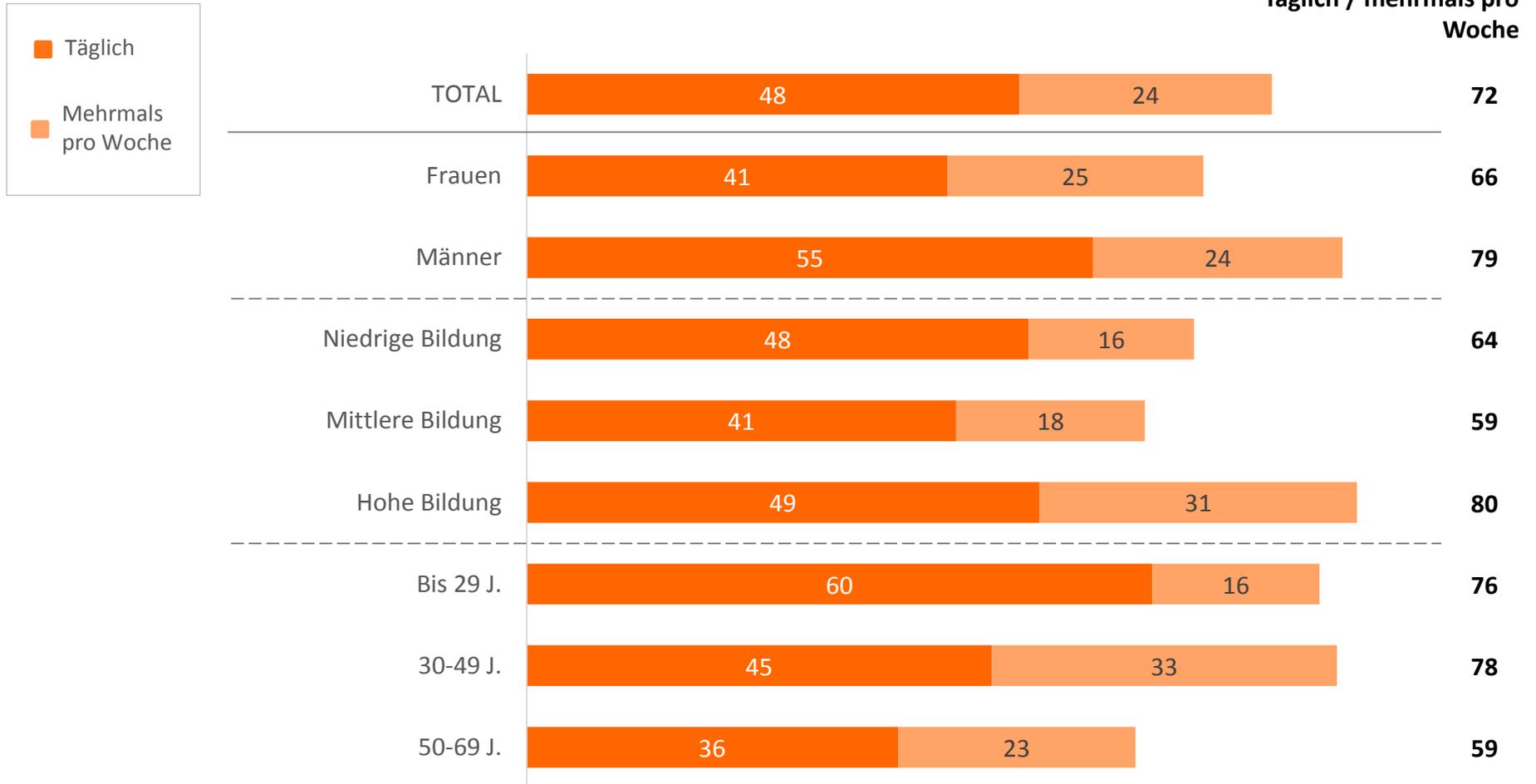
Von 309 Befragten gaben
33 an NIE ein Fahrrad zu
benutzen

n_{KN} = 309 (n_{DE} = 3.156); alle Befragte

Regelmäßige Verkehrsmittel-Nutzung

Fahrradnutzung (Verkehrsmittel und/oder Freizeit) in Konstanz

"Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?" (Fahrrad als Verkehrsmittel und/oder Freizeit)



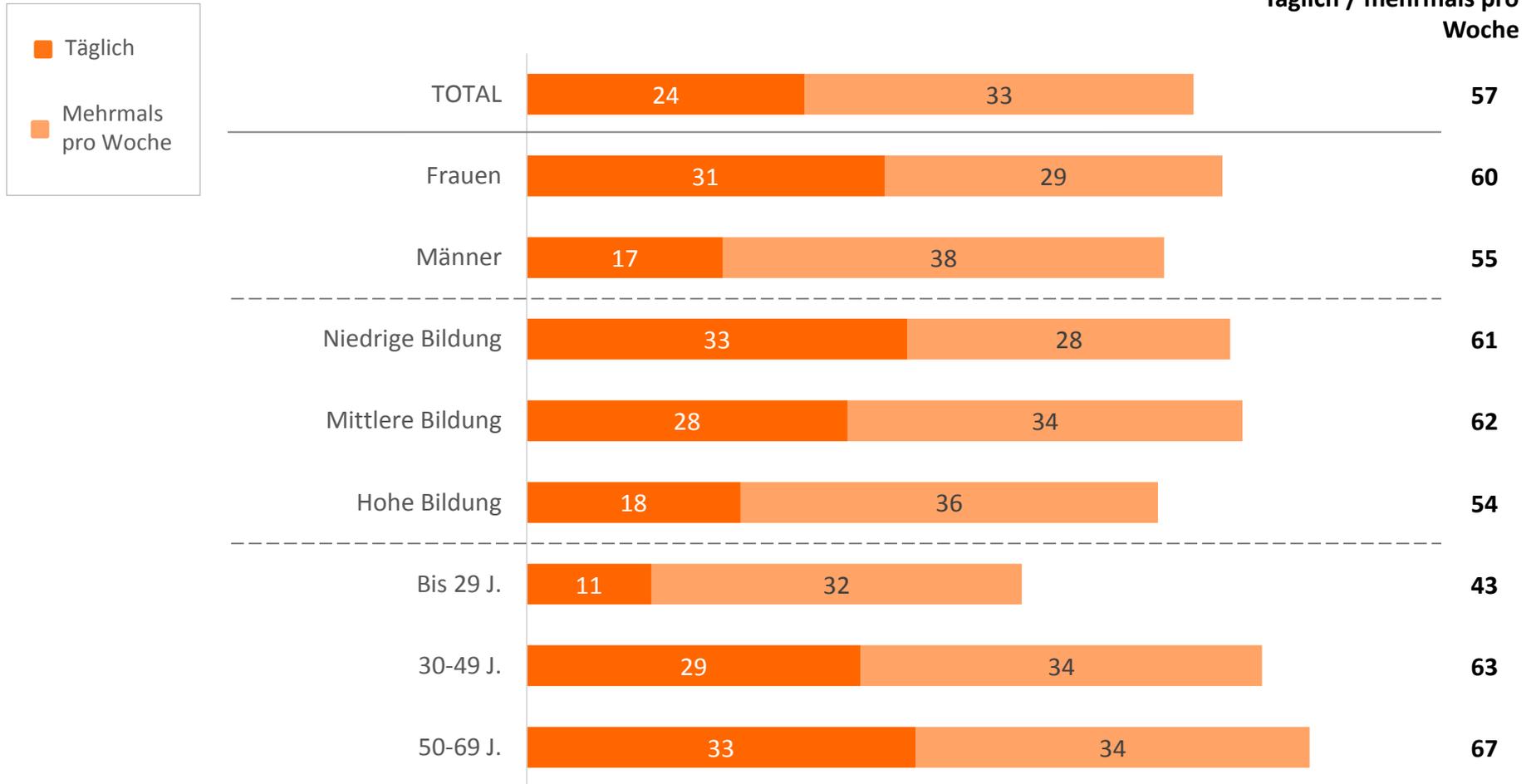
Angaben in Prozent

n= 309; alle Befragte

Regelmäßige Verkehrsmittel-Nutzung

Autonutzung in Konstanz

"Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?" (Auto)



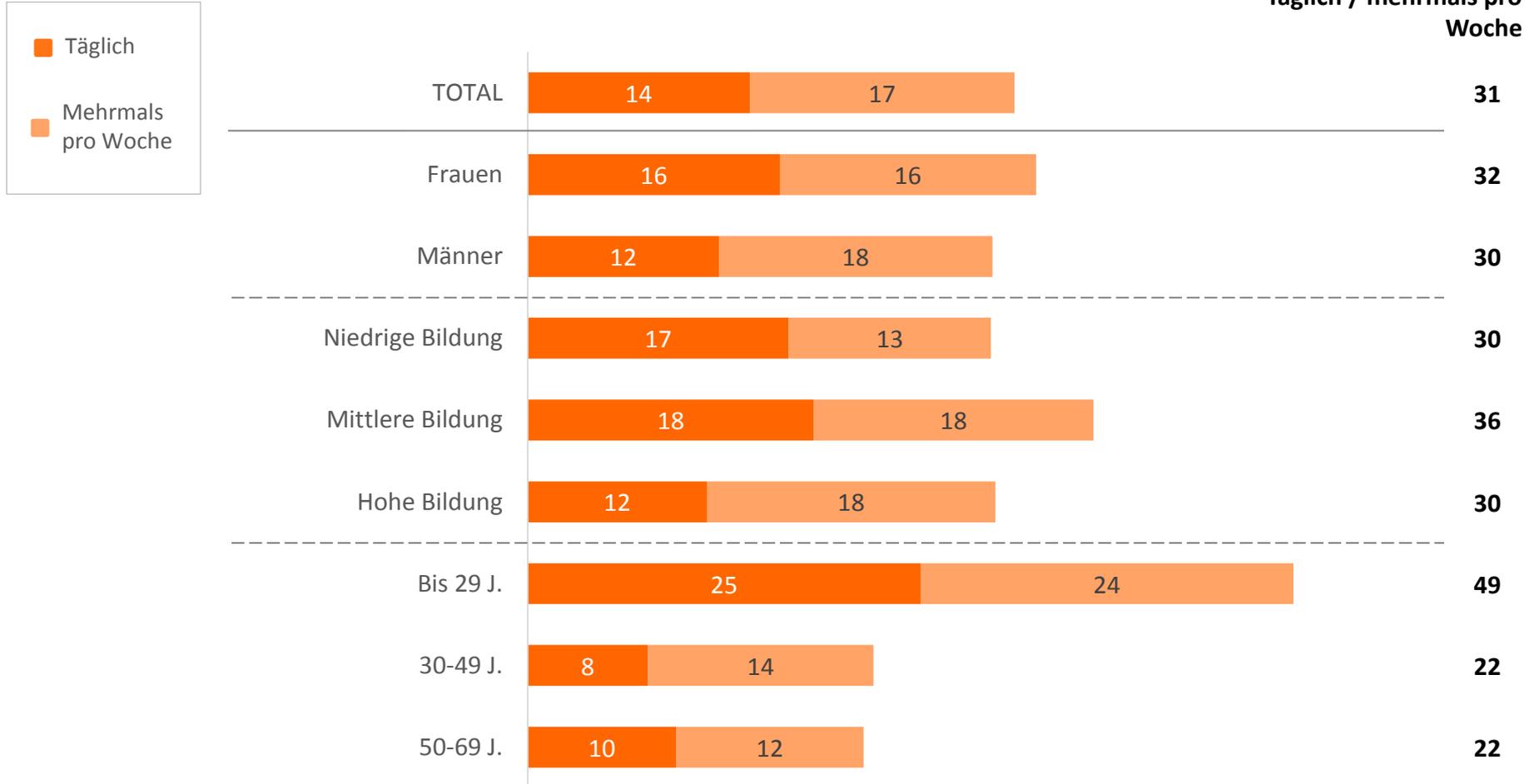
Angaben in Prozent

n= 309; alle Befragte

Regelmäßige Verkehrsmittel-Nutzung

Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Konstanz

"Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?" (Öffentliche Verkehrsmittel)



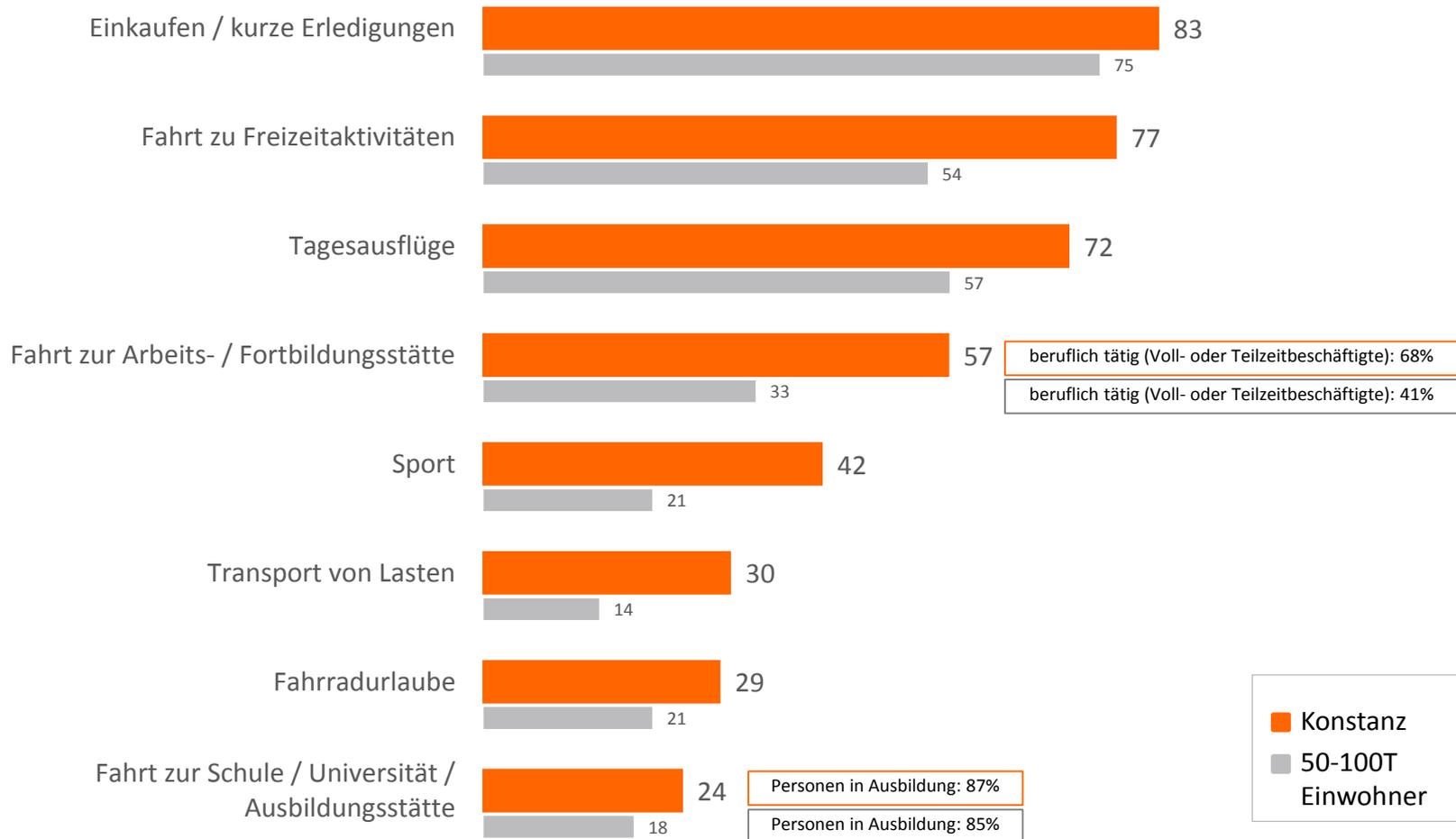
Angaben in Prozent

n= 309; alle Befragte

Nutzungsanlässe des Fahrrads

Anlass der Fahrrad-Nutzung

"In welchem Zusammenhang benutzen Sie das Fahrrad?" (Mehrfachnennung möglich)



Angaben in Prozent

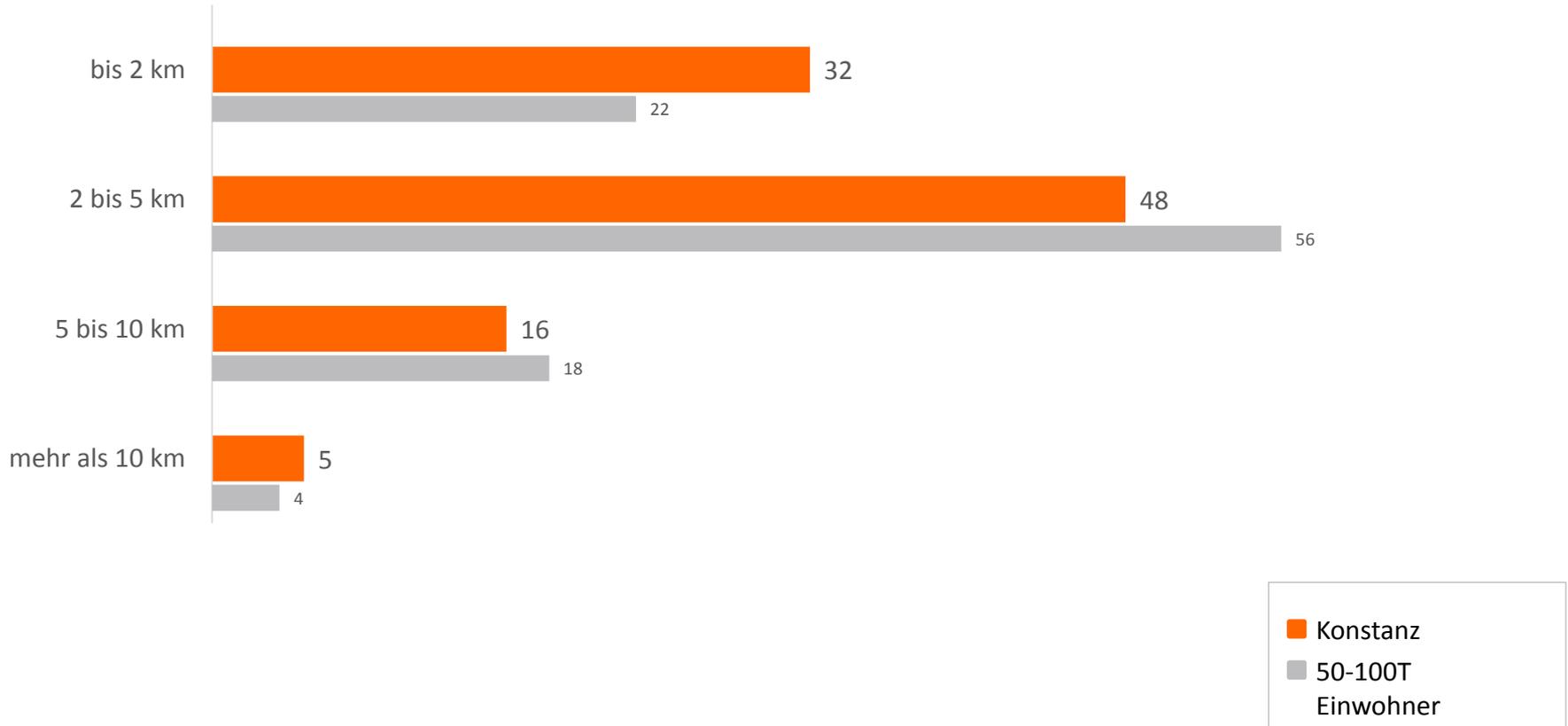


n_{KN} = 276 (n_{50-100T} = 262); Radfahrende

Anlass der Fahrradnutzung – Kurze Erledigungen

Maximal zurückgelegte Entfernungen

"Bis zu welcher Entfernung nutzen Sie das Fahrrad beim Einkauf bzw. kurzen Erledigungen (einfacher Weg)?"

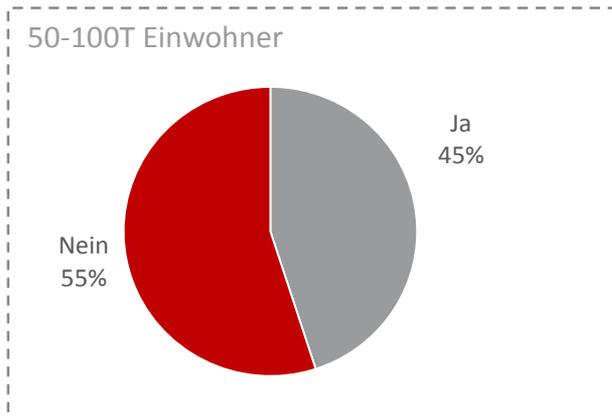
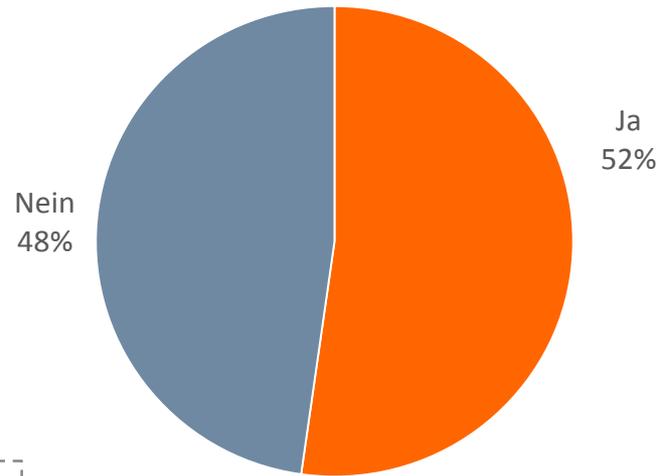


Angaben in Prozent

$n_{KN} = 228$ ($n_{50-100T} = 197$); Personen, die mit dem Fahrrad Einkäufe und kurze Erledigungen machen

Anlass der Fahrradnutzung - Fahrradtouren

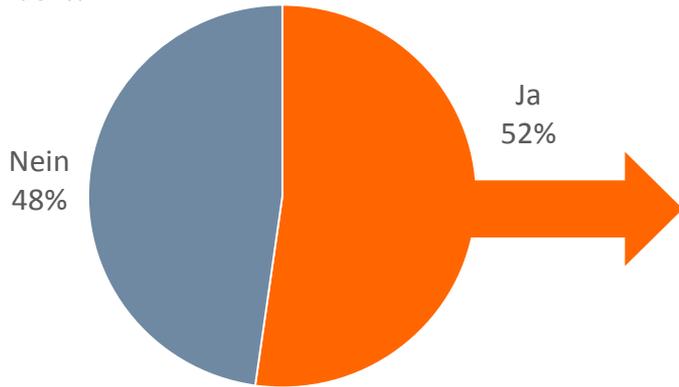
"Haben Sie in den letzten 2 Jahren eine Radtour von mindestens ½ Tag bis zu mehreren Tagen gemacht?"



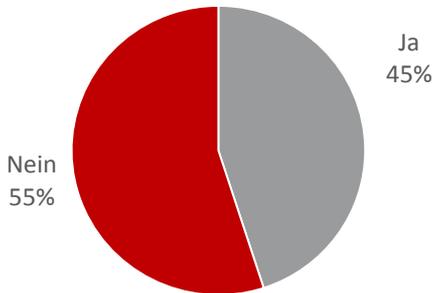
Anlass der Fahrradnutzung - Fahrradtouren

Fahrradtouren nach Soziodemografie (1)

"Haben Sie in den letzten 2 Jahren eine Radtour von mindestens ½ Tag bis zu mehreren Tagen gemacht?"

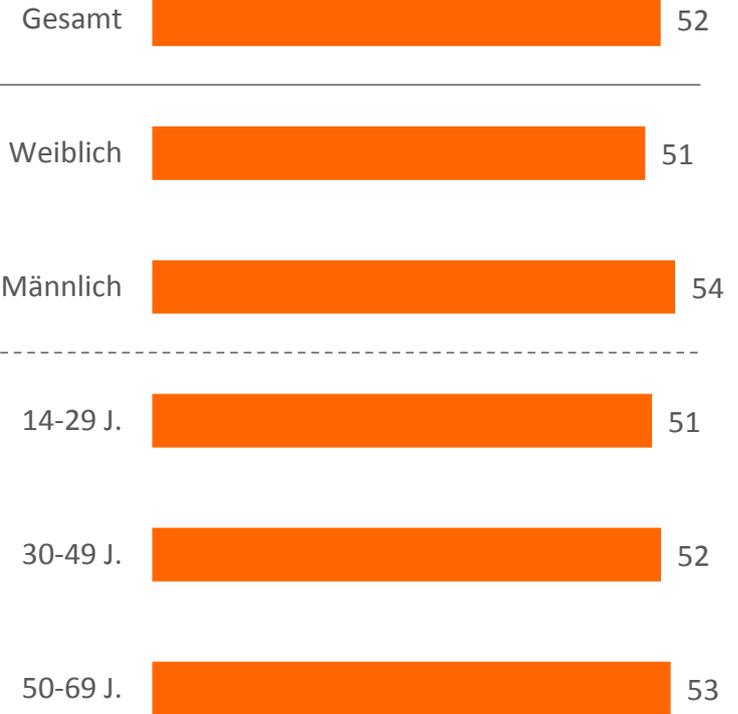


50-100T Einwohner



n_{KN} = 276 (n_{50-100T} = 262); Radfahrende

Getrennt nach Geschlecht und Alter

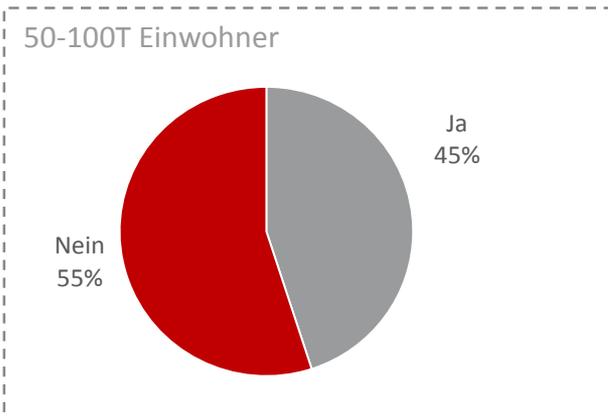
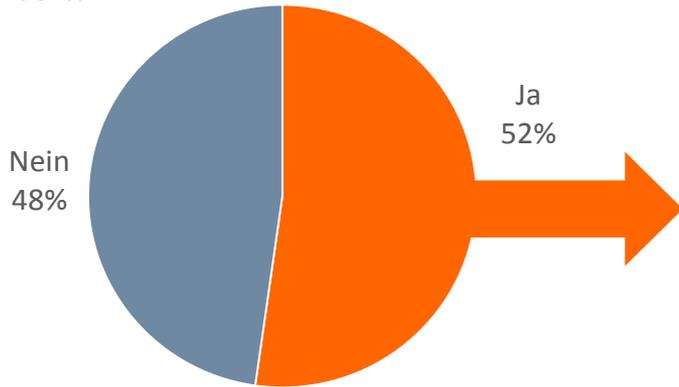


Angaben in Prozent
n = 276; Radfahrende

Anlass der Fahrradnutzung - Fahrradtouren

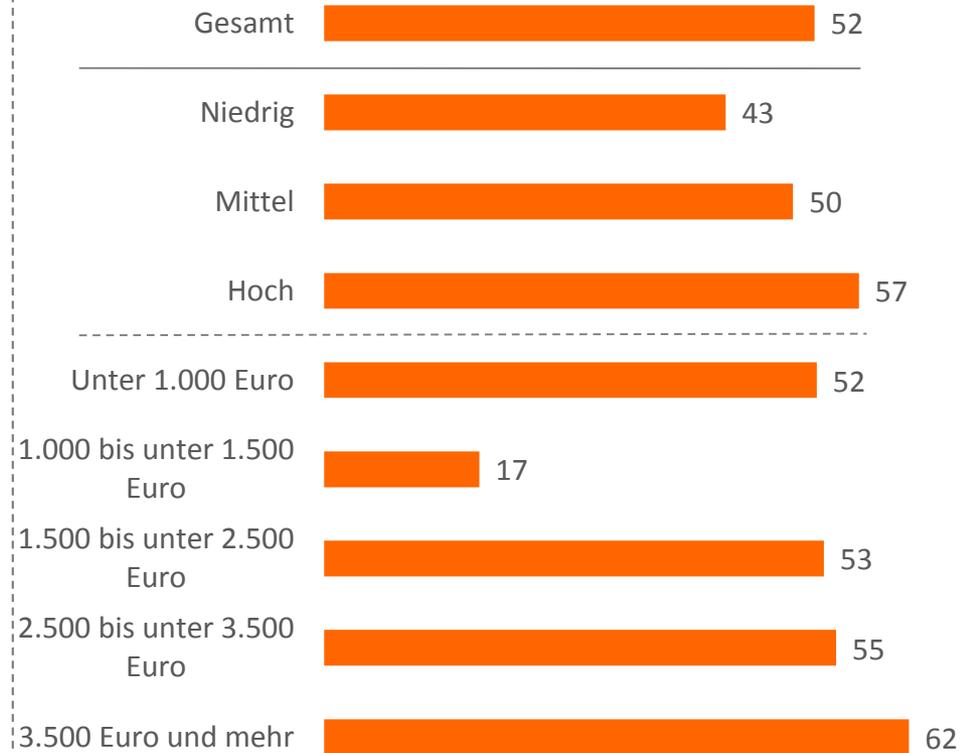
Fahrradtouren nach Soziodemografie (2)

"Haben Sie in den letzten 2 Jahren eine Radtour von mindestens ½ Tag bis zu mehreren Tagen gemacht?"



n_{KN} = 276 (n_{50-100T} = 262); Radfahrende

Getrennt nach Bildung und Einkommen

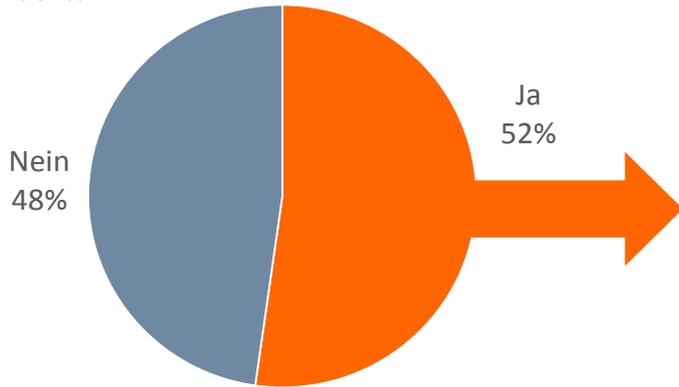


Angaben in Prozent
n = 276; Radfahrende

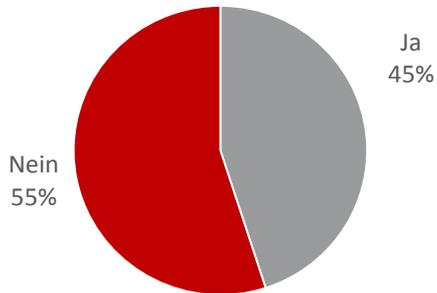
Anlass der Fahrradnutzung - Fahrradtouren

Fahrradtouren nach Dauer der Radtour

"Haben Sie in den letzten 2 Jahren eine Radtour von mindestens 1/2 Tag bis zu mehreren Tagen gemacht?"



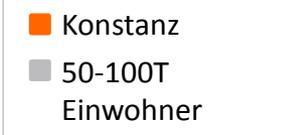
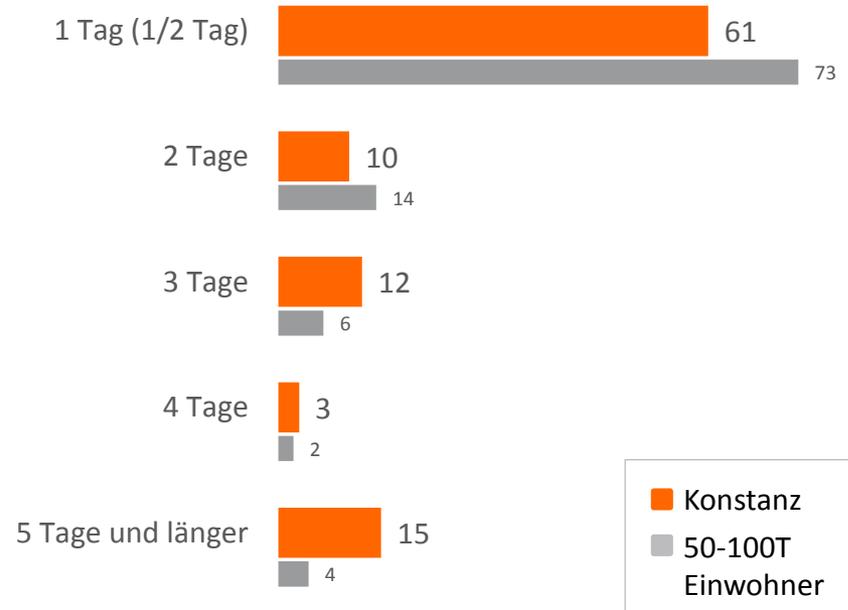
50-100T Einwohner



n_{KN} = 276 (n_{50-100T} = 262); Radfahrende

Dauer der Radtour

"Wie lange ging die längste Tour?"



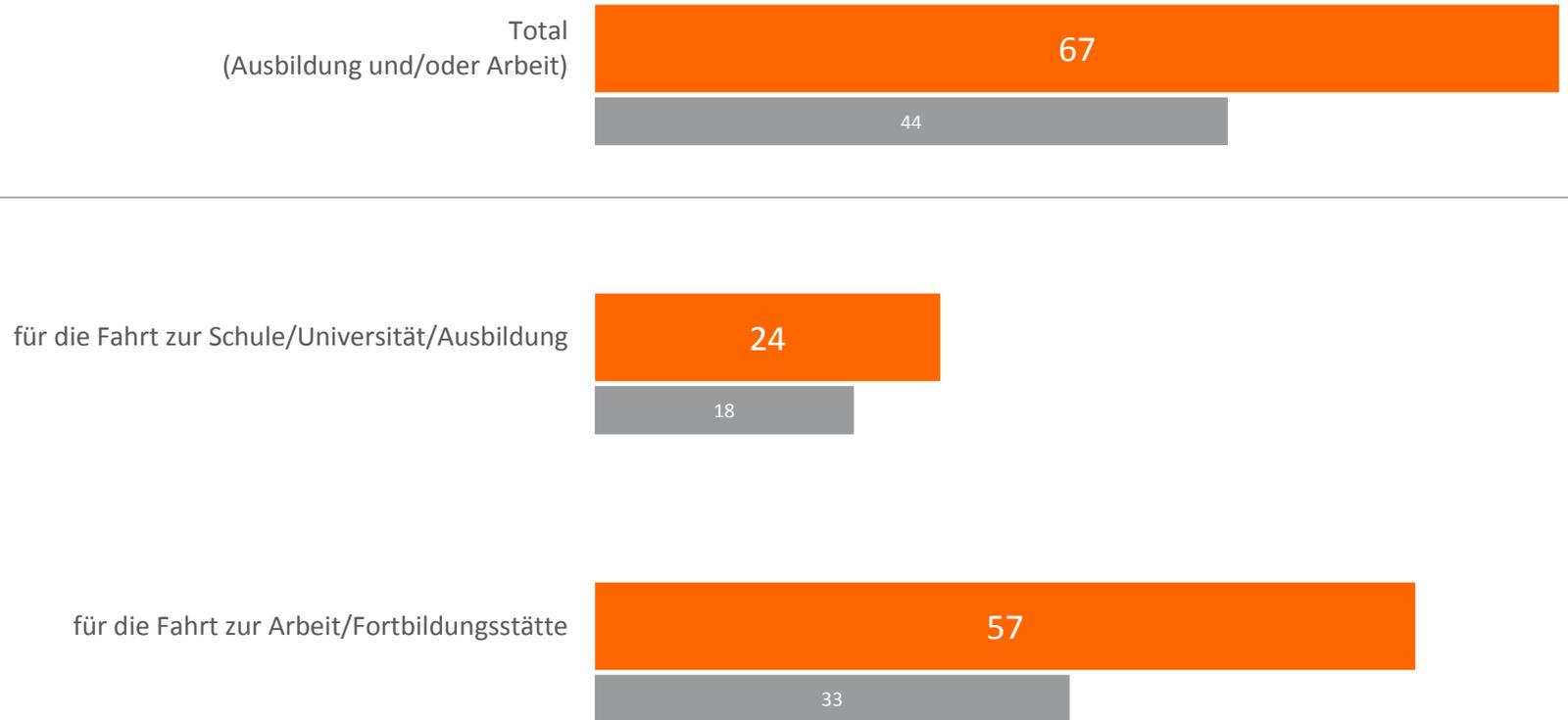
Angaben in Prozent
n = 144; Radtouren-Fahrer

Anlass der Fahrradnutzung

Weg zur Schule / Universität / Ausbildung und Arbeit / Fortbildungsstätte

„In welchem Zusammenhang benutzen Sie das Fahrrad?“ (Mehrfachnennung möglich)

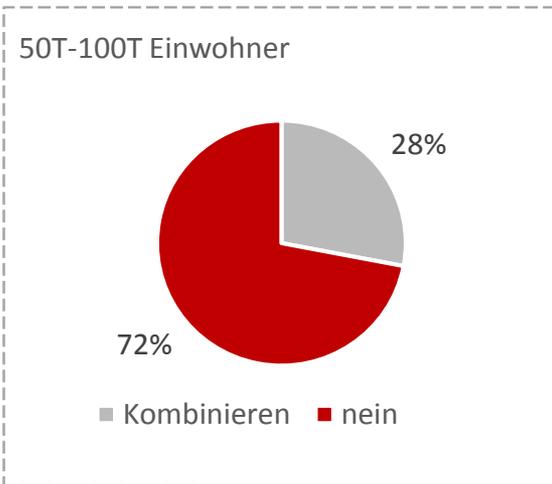
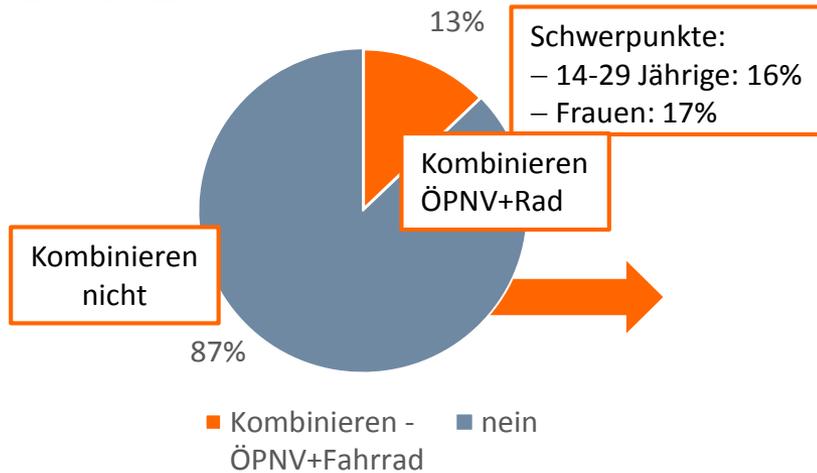
KN 50-100T



Anlass der Fahrradnutzung – Weg zur Arbeit / Ausbildung

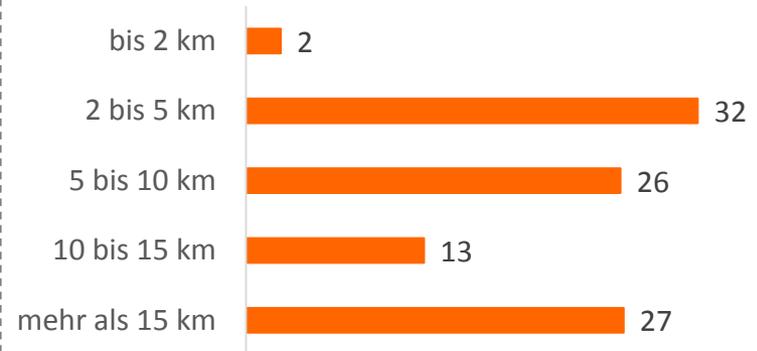
Kombination mit ÖPNV in Konstanz

„Kombinieren Sie auf Ihrem Weg zur Schule, Universität oder zur Ausbildungsstätte oder Arbeits- oder Fortbildungsstätte das Fahrrad mit öffentlichen Verkehrsmitteln?“



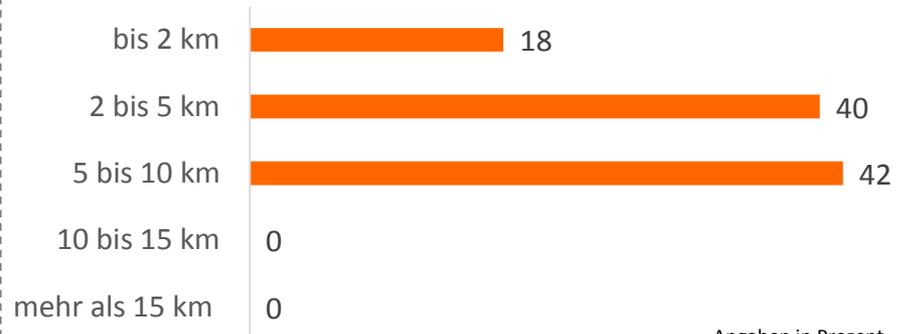
$n_{KN} = 186$ ($n_{50-100T} = 116$); Personen, die mit dem Fahrrad zur Arbeits- oder Fortbildungsstätte bzw. Schule, Ausbildung oder Universität fahren

Länge der Gesamtstrecke



Davon:

Distanz, die mit dem Fahrrad zurückgelegt wird



Angaben in Prozent



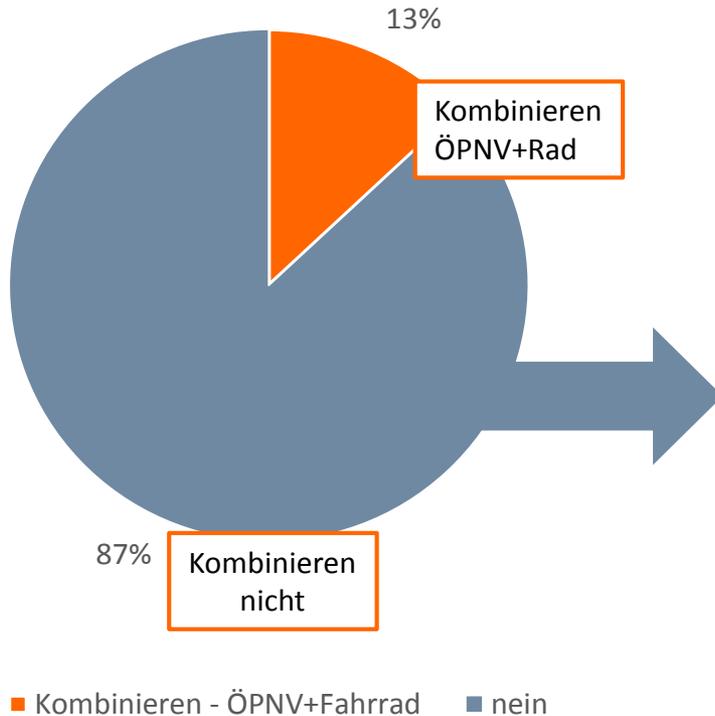
Geringe Fallzahl

$n = 24$ Personen, die auf dem Weg zur Arbeit / Fortbildung / Schule / Ausbildung / Universität ÖPNV mit Fahrrad kombinieren

Anlass der Fahrradnutzung – Weg zur Arbeit / Ausbildung

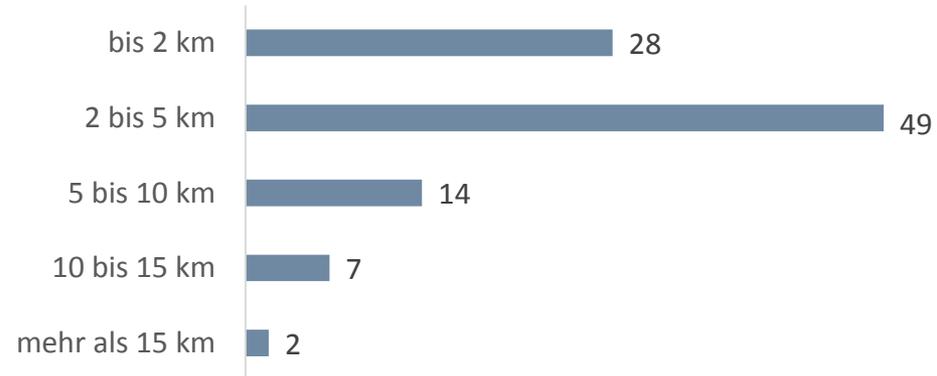
Keine Kombination mit ÖPNV in KN

"Kombinieren Sie auf Ihrem Weg zur Arbeits- oder Fortbildungsstätte bzw. zur Schule, Ausbildung oder Universität das Fahrrad mit öffentlichen Verkehrsmitteln?"



n= 186 Personen, die mit dem Fahrrad zur Arbeits- oder Fortbildungsstätte bzw. Schule, Ausbildung oder Universität

Distanz, die mit dem Fahrrad zurück gelegt wird

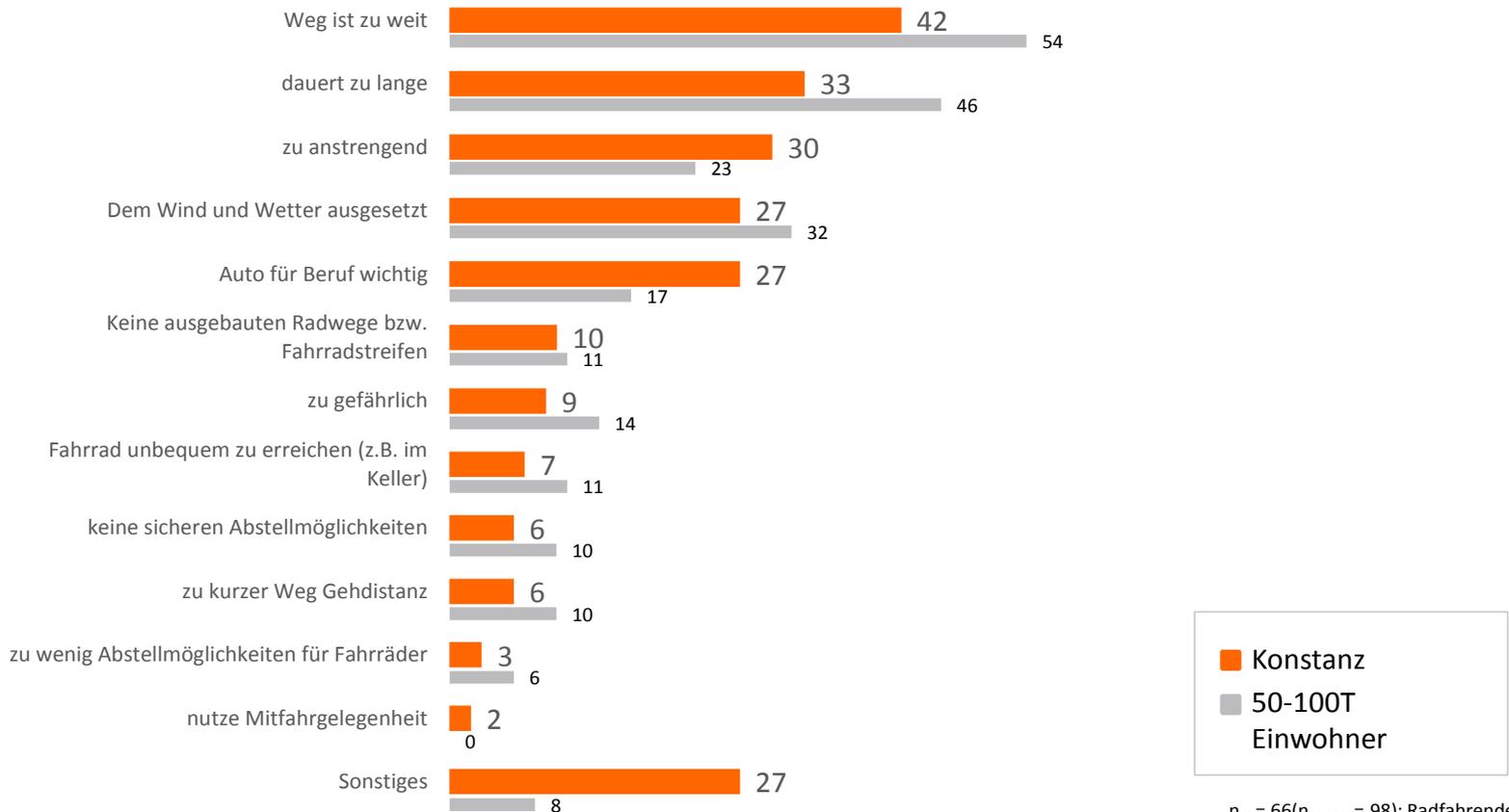


Angaben in Prozent
n= 165 Personen,
die auf dem Weg zur Arbeit / Fortbildung / Schule / Ausbildung / Universität
ÖPNV u. Fahrrad nicht kombinieren

Treiber & Barrieren - Fahrrad-Nutzung zur Arbeit / Ausbildung

Gründe gegen die Fahrradnutzung

“Welcher der folgenden Gründe führt dazu, dass Sie nicht mit dem Fahrrad zur Schule / Universität / Ausbildungsstätte / Arbeits- / Fortbildungsstätte fahren?“ (Mehrfachnennung möglich)



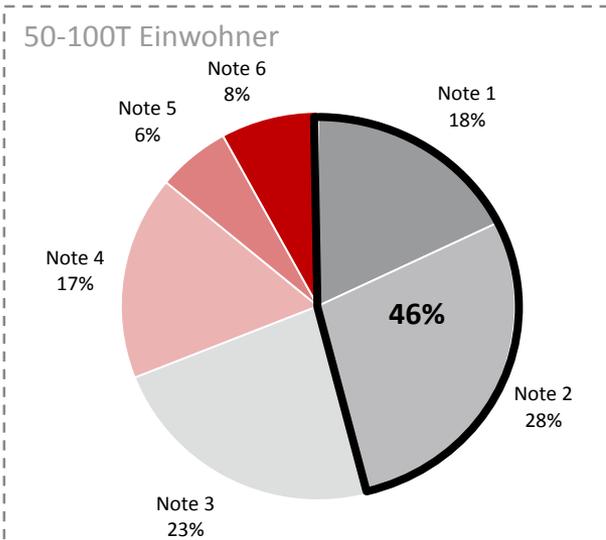
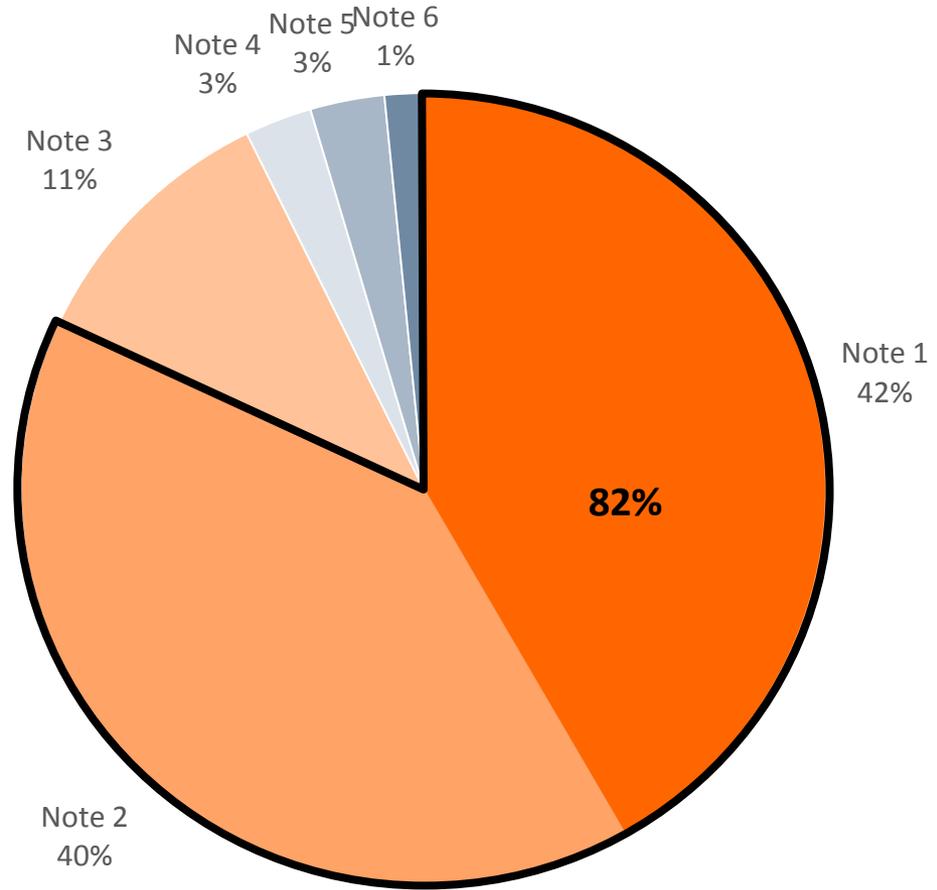
Angaben in Prozent

n_{KN} = 66 (n_{50-100T} = 98); Radfahrende, die nicht mit dem Fahrrad zur Arbeit / Fortbildungsstätte ODER Schule / Universität / Ausbildungsstätte fahren und erwerbstätig oder in Ausbildung sind

Treiber & Barrieren - Fahrrad-Nutzung zur Arbeit / Ausbildung

Fahrradfreundlichkeit des Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzes

"Wie fahrradfreundlich ist Ihre Arbeitsstelle bzw. Ihr Ausbildungsplatz?"

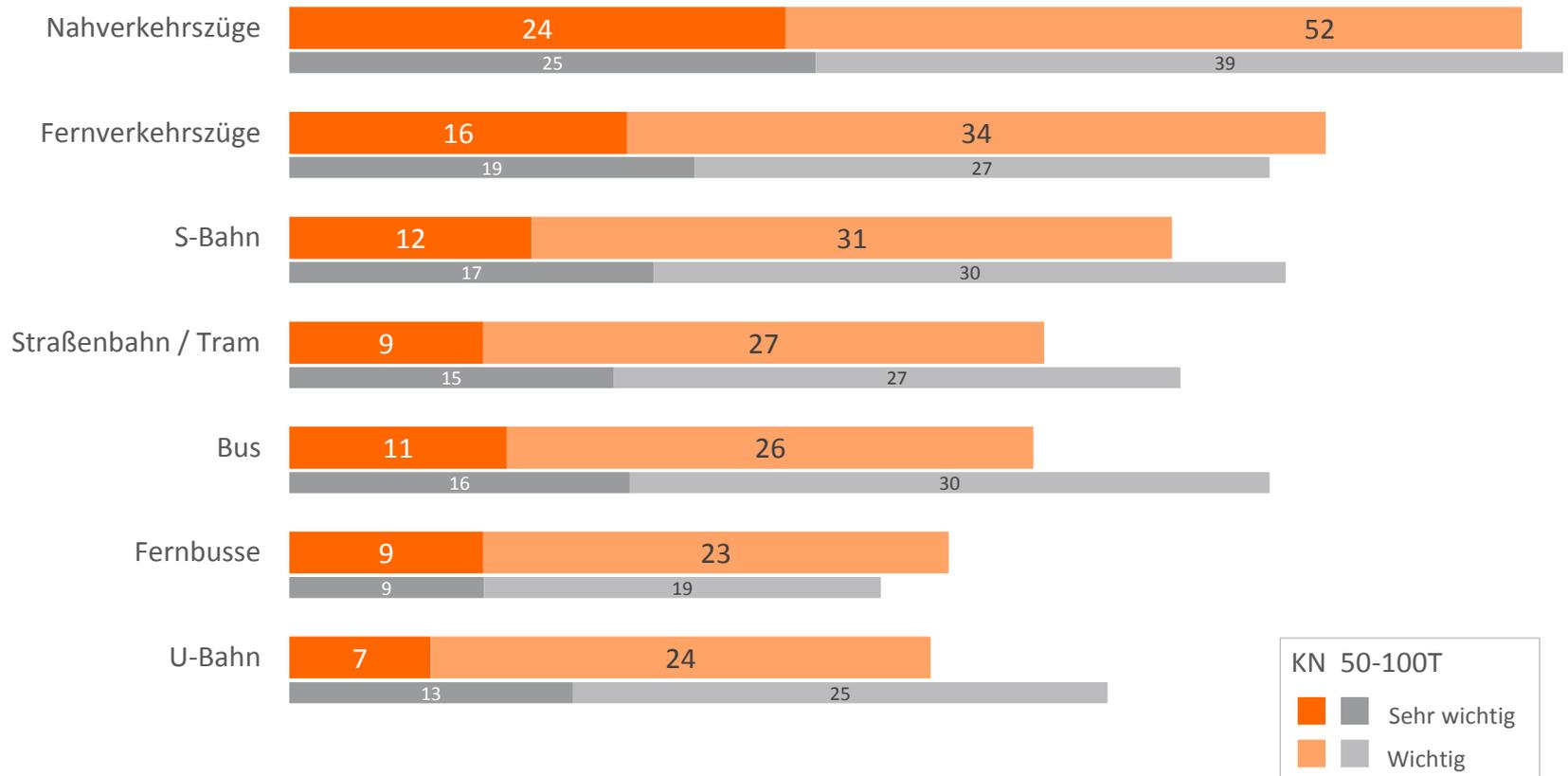


n_{KN} = 265 (n_{50-100T} = 242); Personen, auf die dies zutrifft

Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln

Relevanzzuschreibung

"Für wie wichtig halten Sie es, Ihr Fahrrad in folgenden Verkehrsmitteln mitnehmen zu können?"

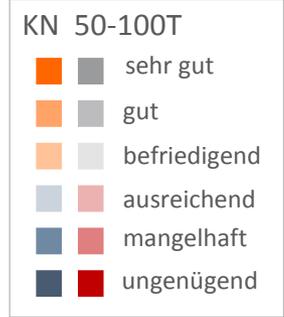


Angaben in Prozent

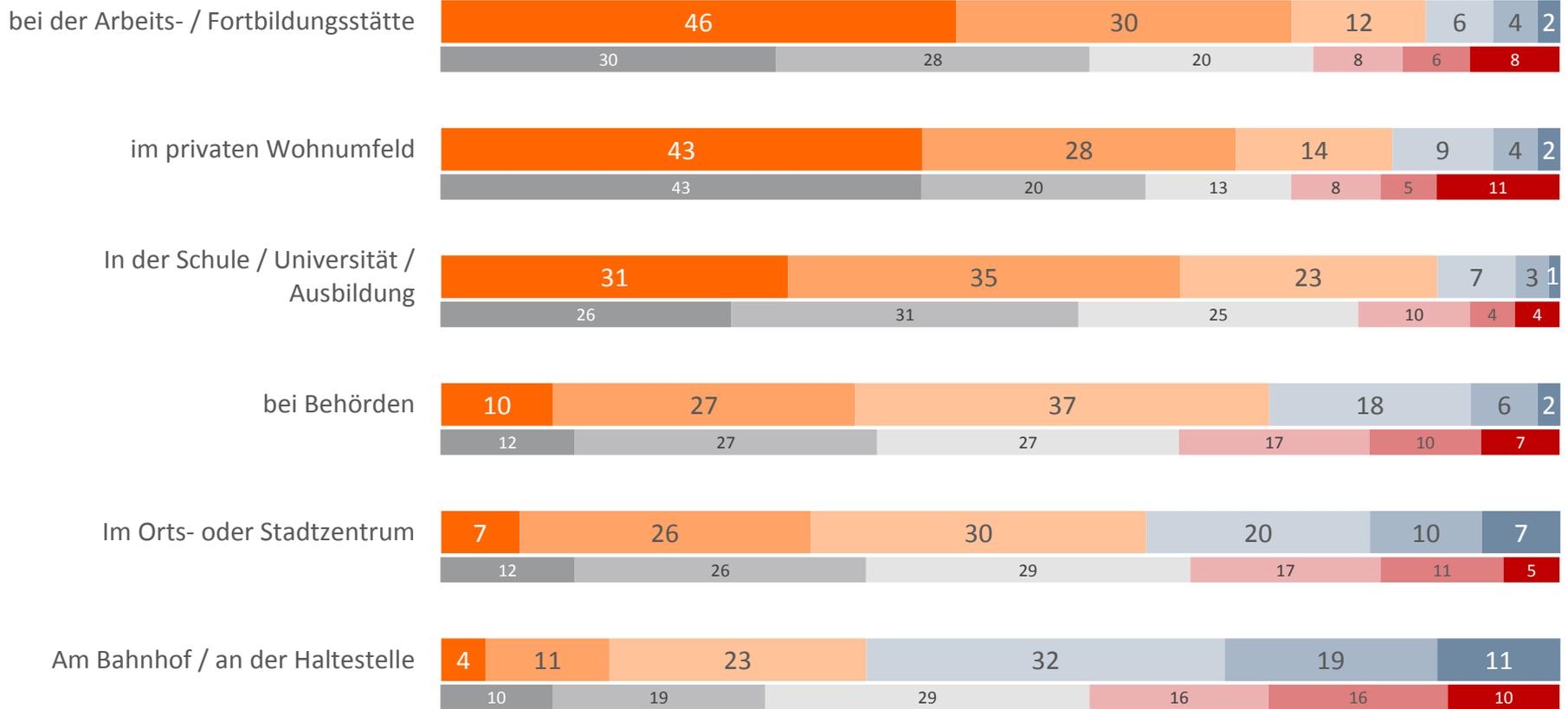
n_{KN} = 276 (n_{50-100T} = 262); Radfahrende

5-stufige Skala: 1= Sehr wichtig, 2= Wichtig, 3= Weniger wichtig, 4= Unwichtig, 5= Kann ich nicht sagen

Zufriedenheit mit der Abstellsituation



"Bitte bewerten Sie die Abstellsituation an folgenden Standorten anhand von Schulnoten."



Angaben in Prozent

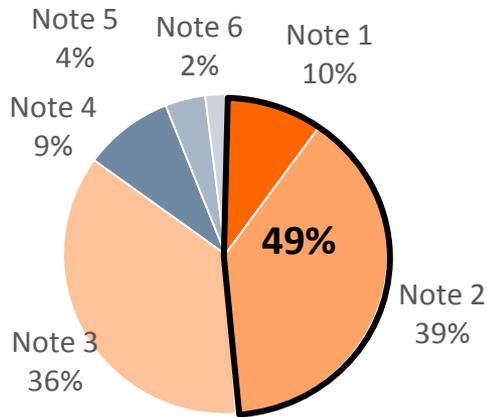
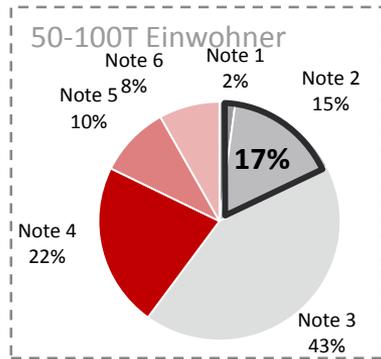
n_{KN} = 309 (n_{50-100T} = 333); alle Befragte; pro Antwortkategorie gab es aber bis zu 35% ohne Angabe, die rausgerechnet wurden

Verkehrspolitik – Fahrradfreundlichkeit

Fahrradfreundlichkeit der Politikebenen

Skala von 1 bis 6 (1 = sehr fahrradfreundlich; 6 = gar nicht fahrradfreundlich)

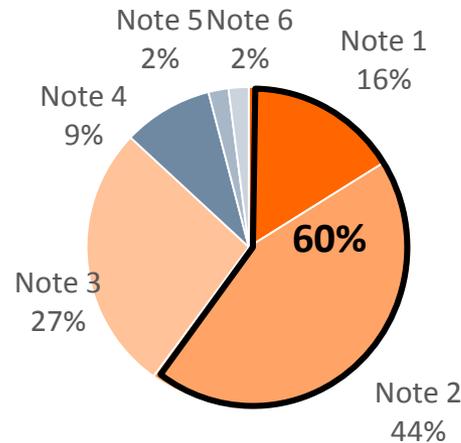
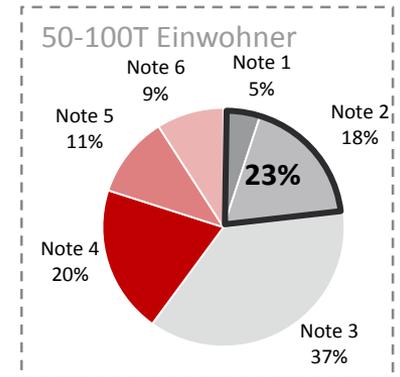
"Würden Sie Ihre **Landesregierung** grundsätzlich als fahrradfreundlich einstufen?"



49% stufen ihre Landesregierung als fahrradfreundlich ein.

n_{KN} = 309 (n_{50-100T} = 333); alle Befragte

"Würden Sie Ihre **Kommunalpolitik** grundsätzlich als fahrradfreundlich einstufen?"



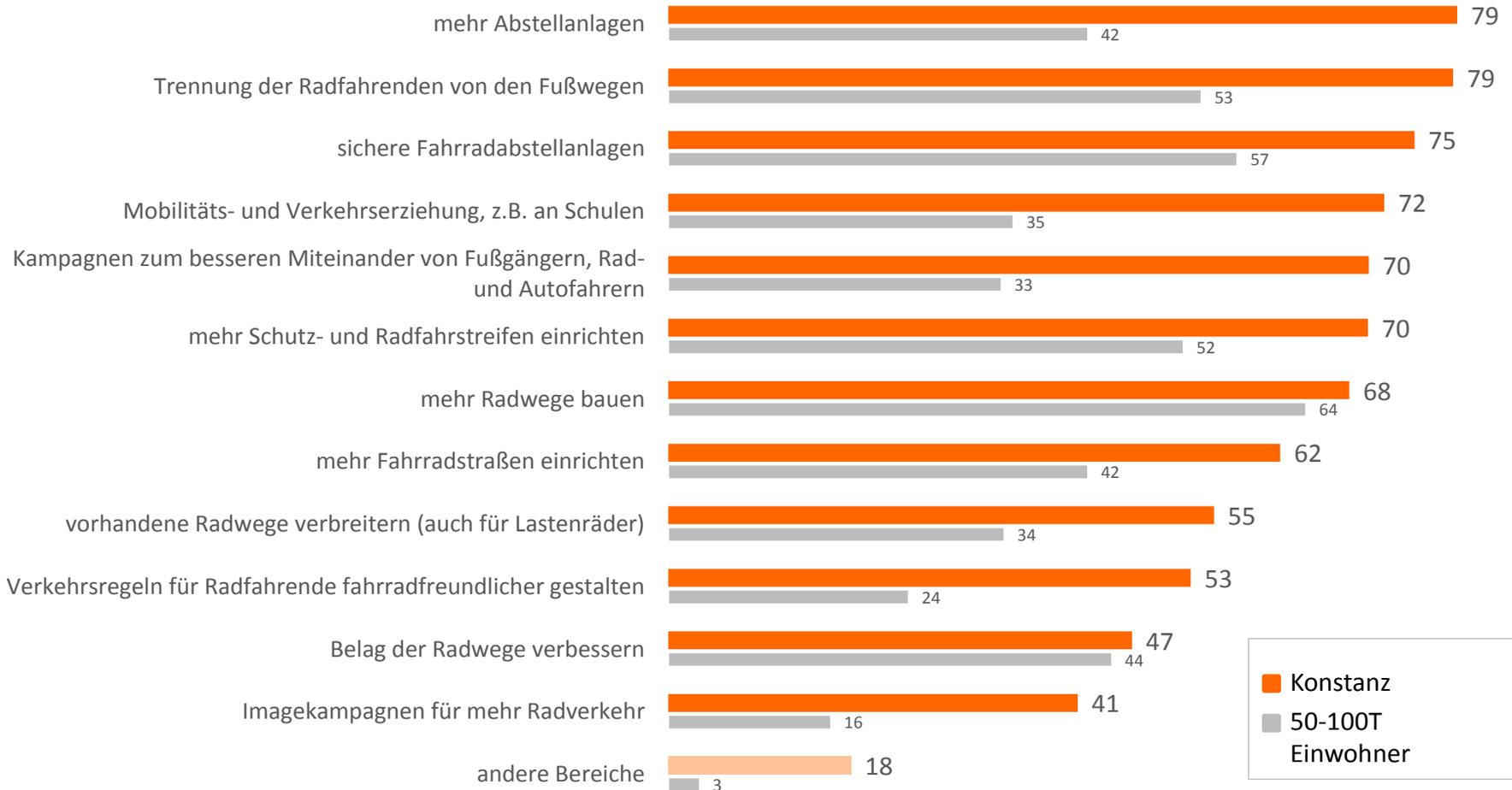
60% stufen ihre Kommunalpolitik als fahrradfreundlich ein.

n_{KN} = 309 (n_{50-100T} = 333); alle Befragte

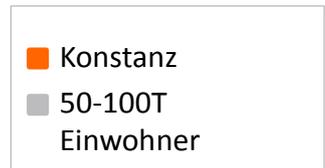
Verbesserungen für Radverkehr

Erwartungen an die Politik

"In welchen Bereichen könnte die Politik Ihrer Meinung nach mehr für den Radverkehr tun?" (Mehrfachnennung möglich)



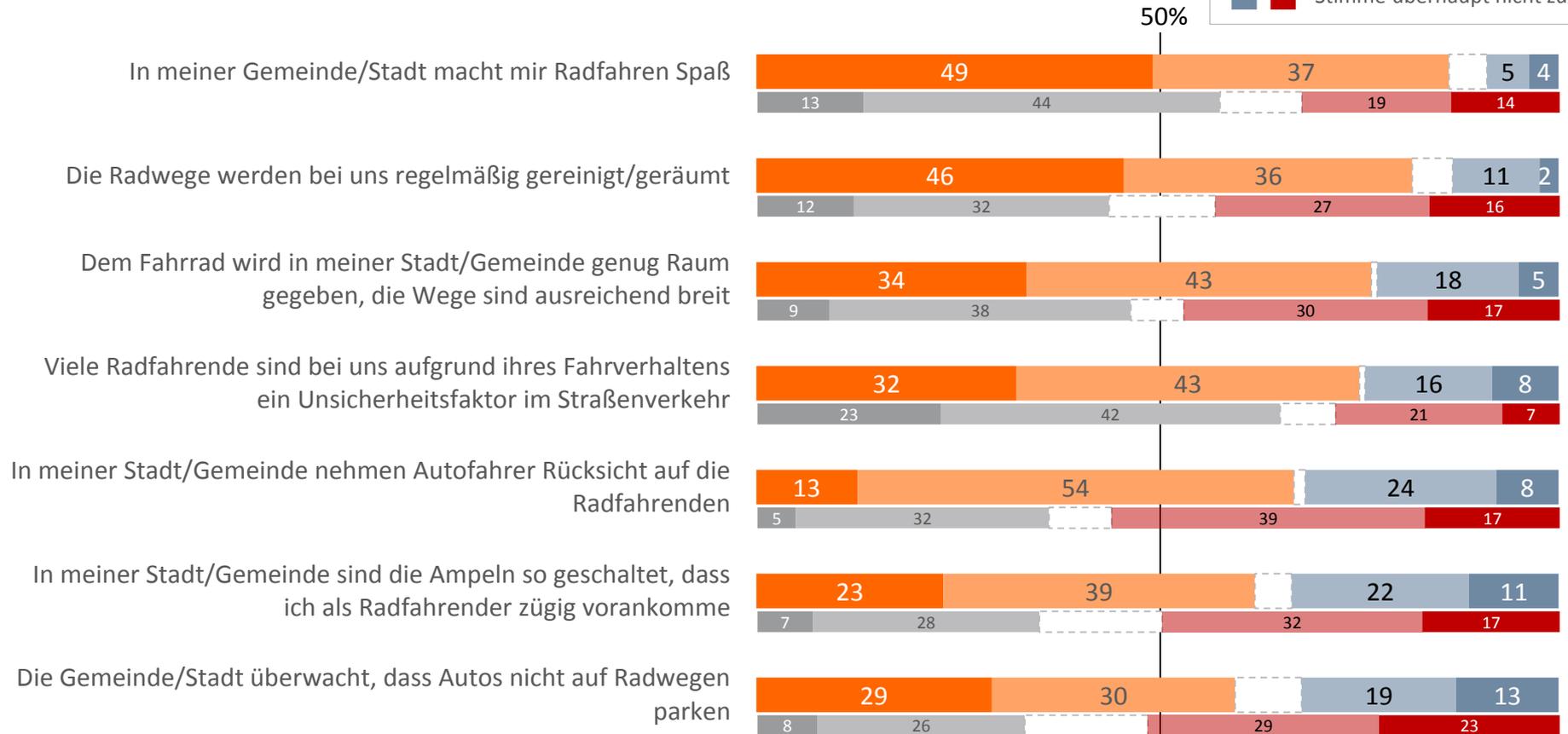
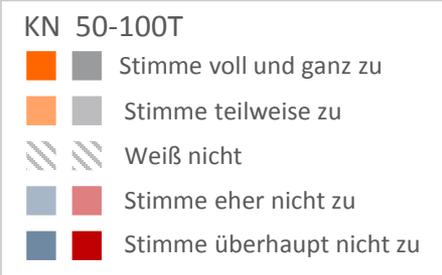
Angaben in Prozent



n_{KN} = 309 (n_{50-100T} = 333); alle Befragte

Statements rund ums Fahrradfahren in der Gemeinde

"Bitte bewerten Sie, inwiefern folgende Aussagen auf Ihre Gemeinde / Stadt zutreffen."



Angaben in Prozent

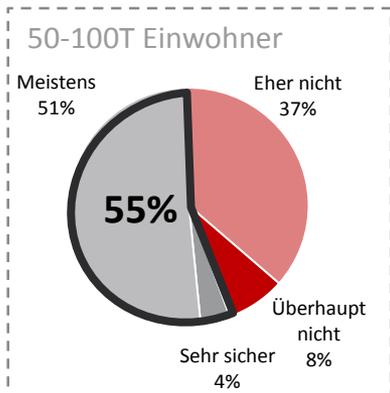
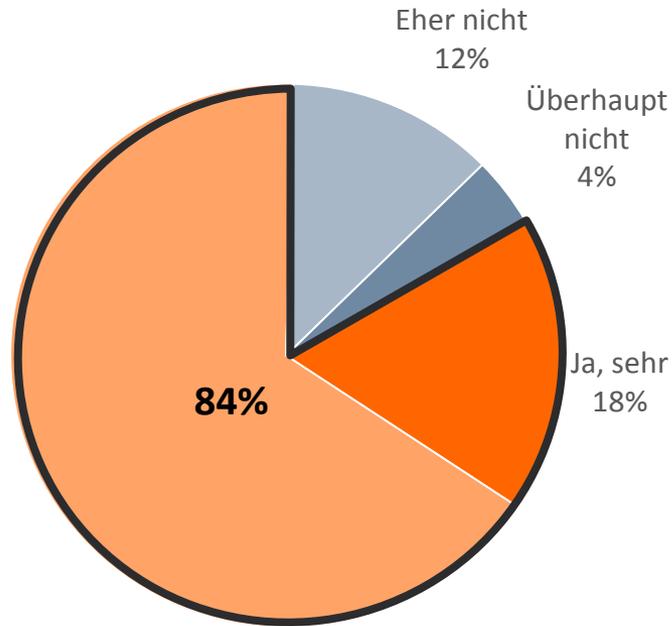
n_{KN} = 309 (n_{50-100T} = 333); alle Befragte

Sicherheit

Sicherheit im Straßenverkehr

Subjektives Sicherheitsgefühl

"Fühlen Sie sich im Straßenverkehr sicher, wenn Sie Rad fahren?"



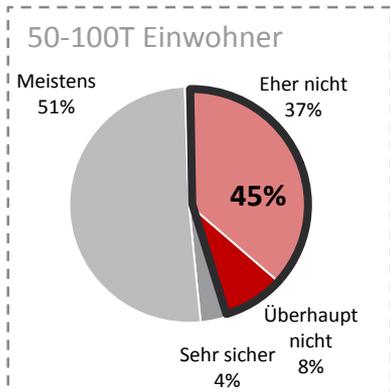
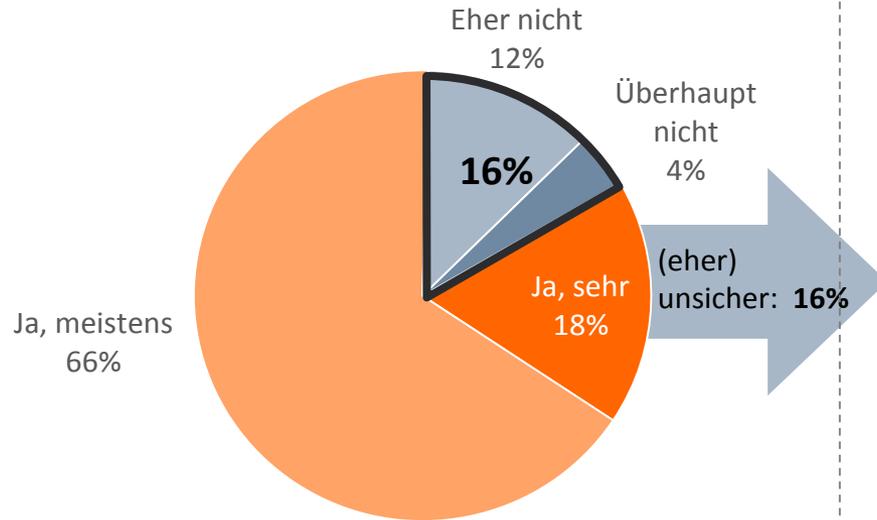
n_{KN} = 276 (n_{50-100T} = 262); Radfahrende

Sicherheit im Straßenverkehr

Personen, die sich unsicher fühlen nach Demografie

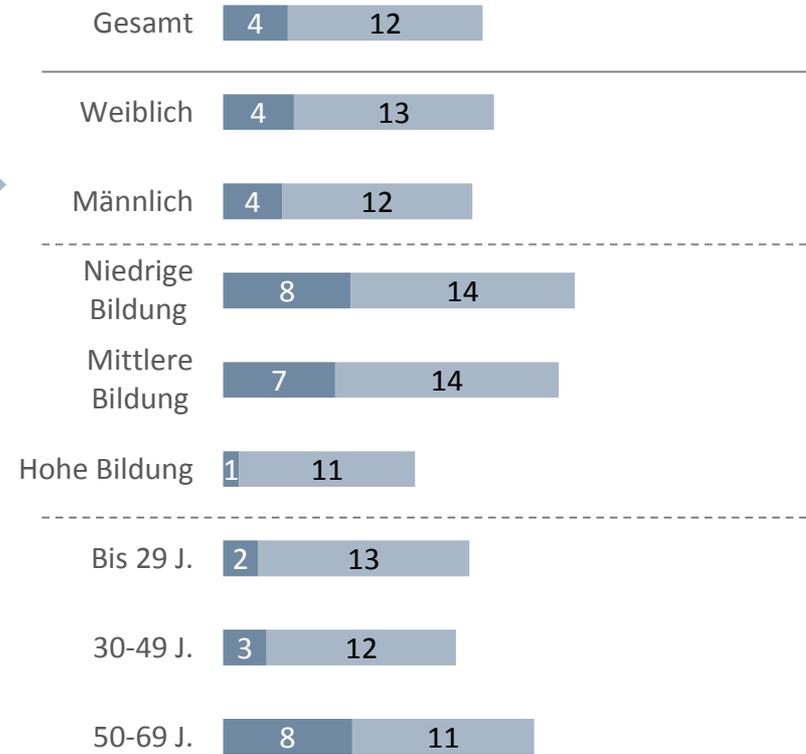
Subjektives Sicherheitsgefühl

"Fühlen Sie sich im Straßenverkehr sicher, wenn Sie Rad fahren?"



Getrennt nach Demografie

(Überhaupt nicht / eher nicht)



Angaben in Prozent

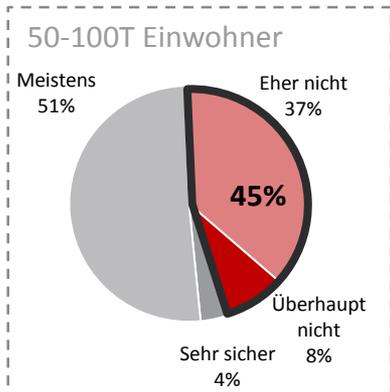
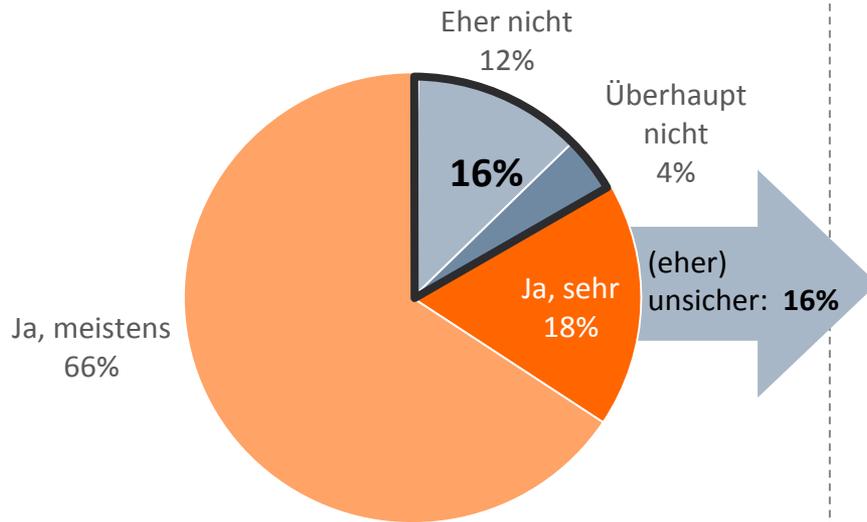
n_{KN} = 276 (n_{50-100T} = 262); Radfahrende

Sicherheit im Straßenverkehr

Gründe für Unsicherheit

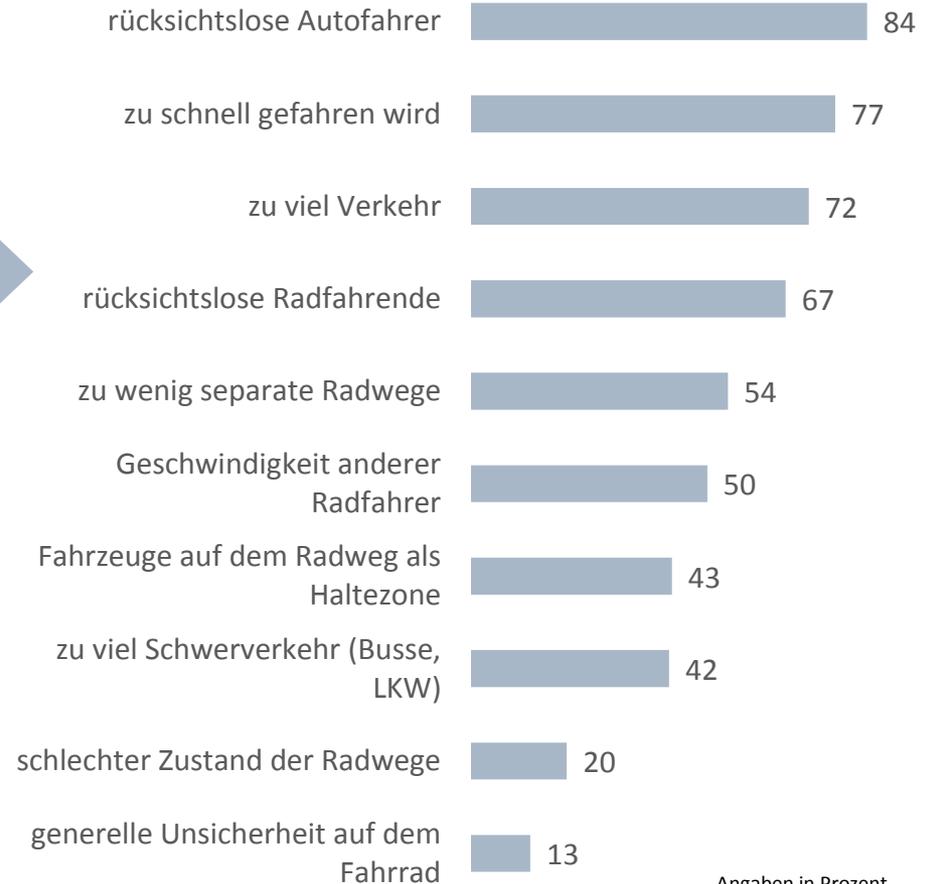
Subjektives Sicherheitsgefühl

"Fühlen Sie sich im Straßenverkehr sicher, wenn Sie Rad fahren?"



n_{KN} = 276 (n_{50-100T} = 262); Radfahrende

„Warum fühlen Sie sich (eher) unsicher?“
(Mehrfachnennung möglich)



Angaben in Prozent

n = 45; fühlen sich im Straßenverkehr eher nicht / überhaupt nicht sicher

Genutzte Wegarten

Häufigste Wegarten und Gefühl der (Un)sicherheit

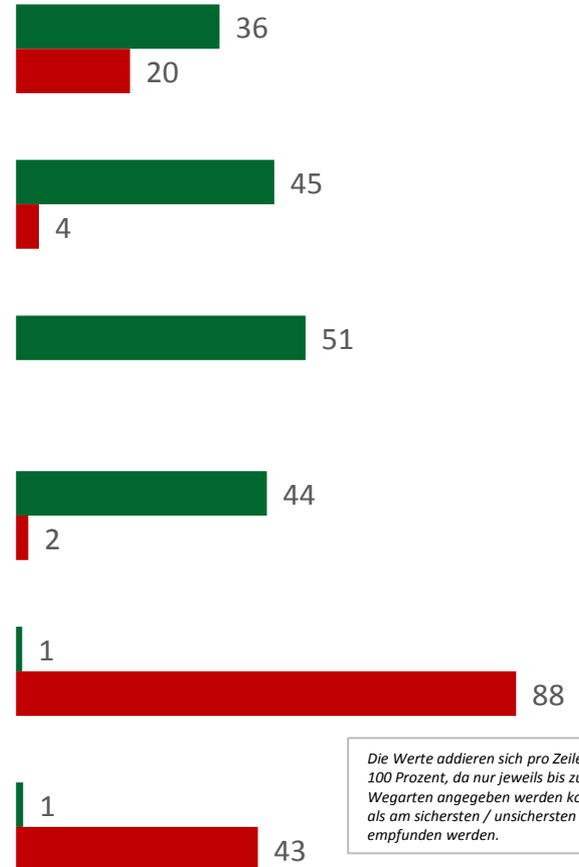
„Welche der folgenden Wegarten befahren Sie überwiegend?“
(Mehrfachnennung möglich)



Angaben in Prozent

■ Konstanz
■ 50-100T Einwohner

„Nennen Sie mir bitte **bis zu zwei** Weg-Arten, auf denen Sie sich mit dem Fahrrad am un- / sichersten fühlen.“



Die Werte addieren sich pro Zeile nicht auf 100 Prozent, da nur jeweils bis zu 2 Wegarten angegeben werden konnten, die als am sichersten / unsichersten empfunden werden.

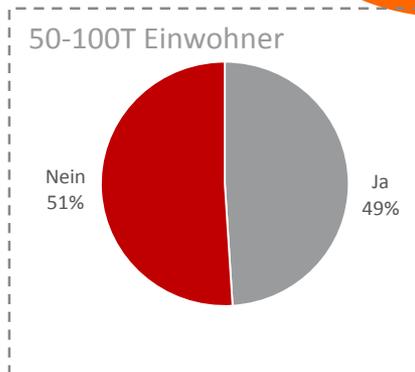
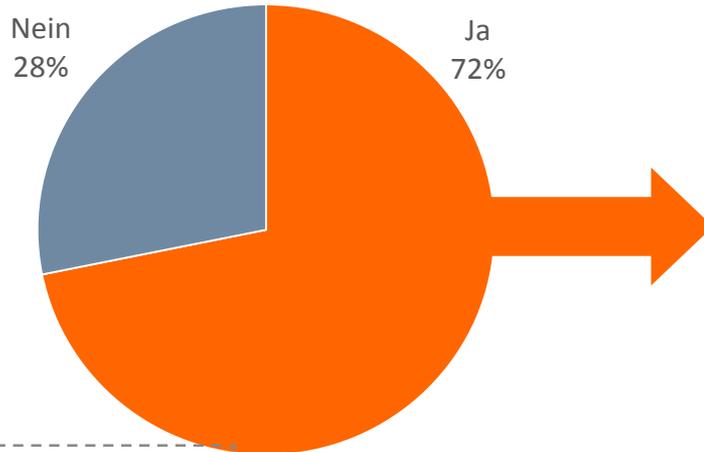
■ fühle mich sicher
■ fühle mich unsicher

n_{KN} = 276 (n_{50-100T} = 262);
Radfahrende

Fahrradhelmbesitz und -Nutzung

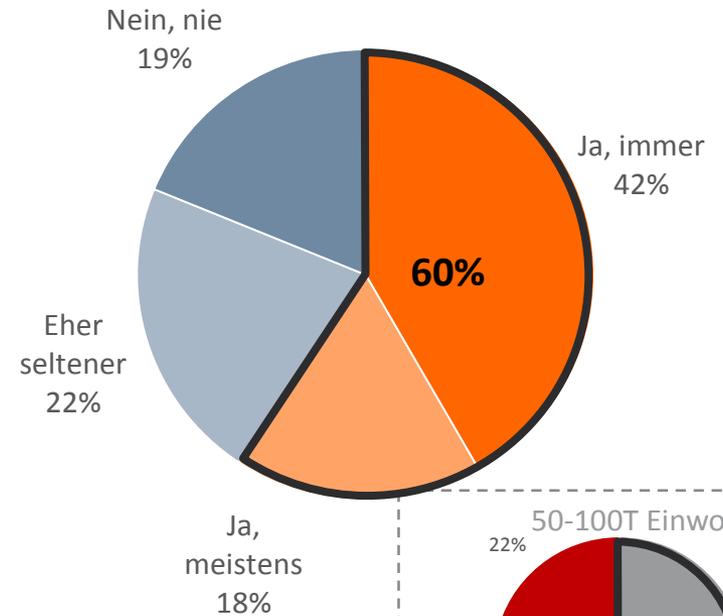
Besitz und Nutzung unter den Radfahrenden

„Besitzen Sie bzw. Ihr Haushalt einen Fahrradhelm?“

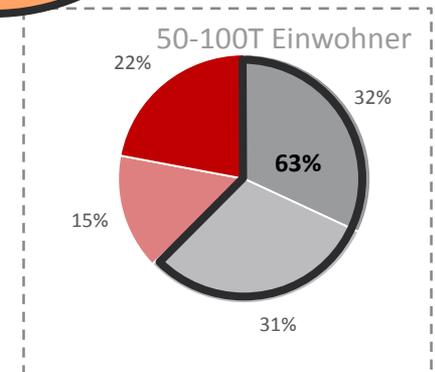


$n_{KN} = 276$ ($n_{50-100T} = 262$); Radfahrende

„Wie häufig tragen Sie einen Fahrradhelm?“

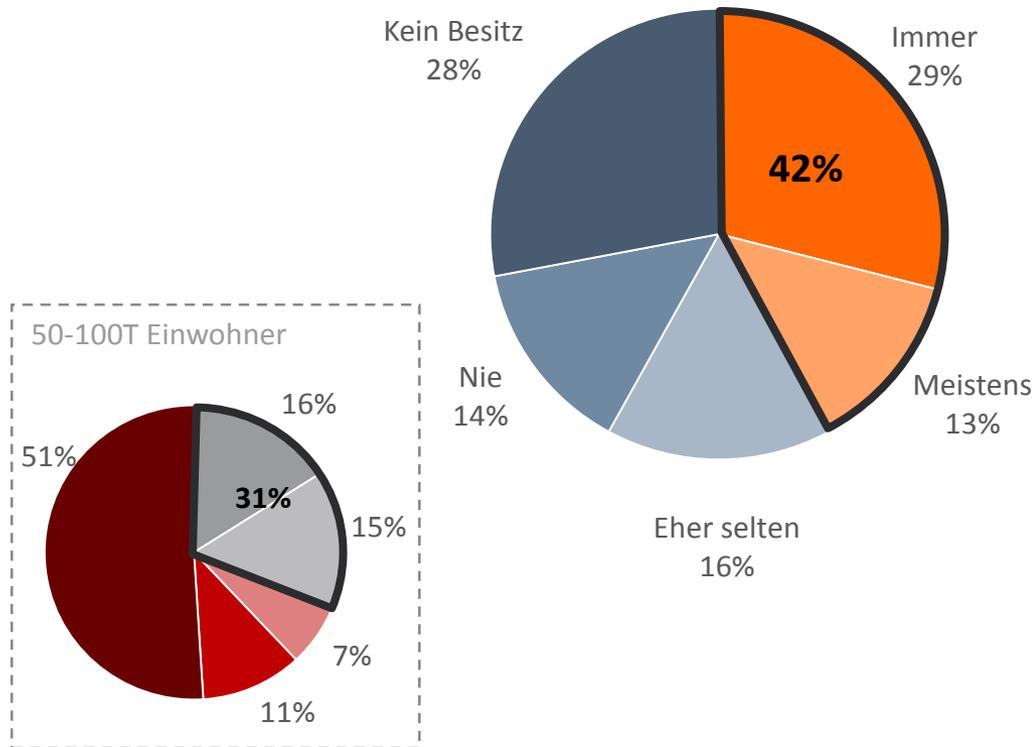


$n_{KN} = 198$ ($n_{50-100T} = 129$);
Radfahrende, die einen Helm besitzen



Fahrradhelmbesitz und -Nutzung

„Wie häufig tragen Sie einen Fahrradhelm?“



n_{KN} = 276 (n_{50-100T} = 262); Radfahrende

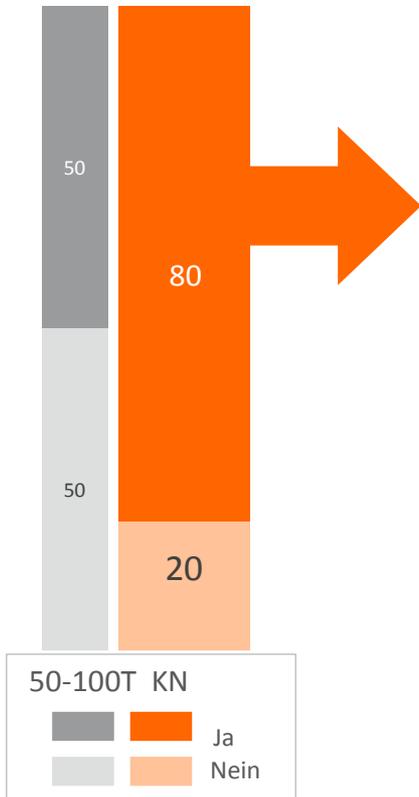
Innovationen: Mietradsysteme, Lastenräder und Pedelecs

Mietradssysteme

Bekanntheit, Bewertung und Verbreitung

Bekanntheit

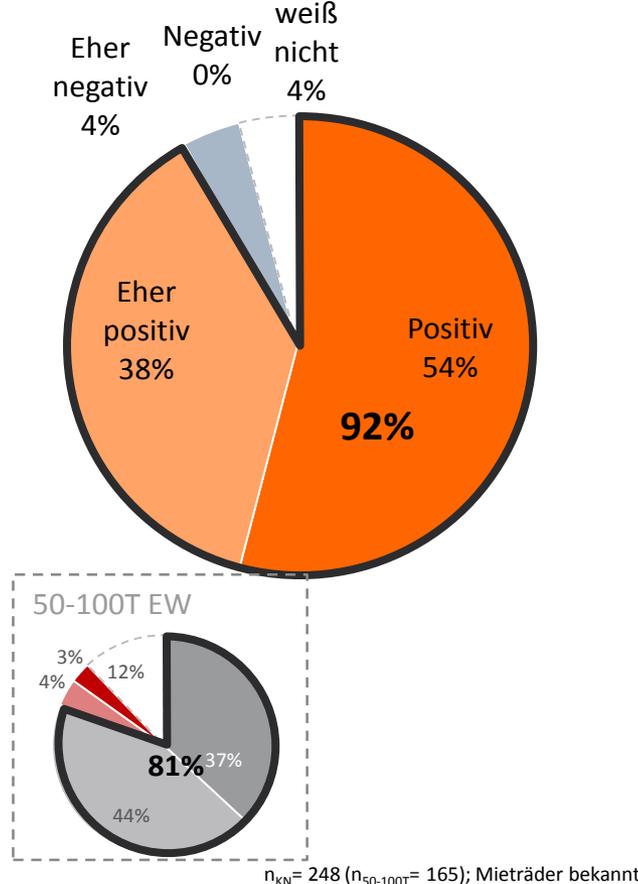
„Haben Sie schon einmal von öffentlichen Mietradsystemen gehört?“



$n_{KN} = 309$ ($n_{50-100T} = 333$); alle Befragte

Bewertung

„Wie stehen Sie Mietradssystem insgesamt gegenüber?“



Verbreitung

„Besteht an Ihrem Wohnort ein Mietradsystem?“



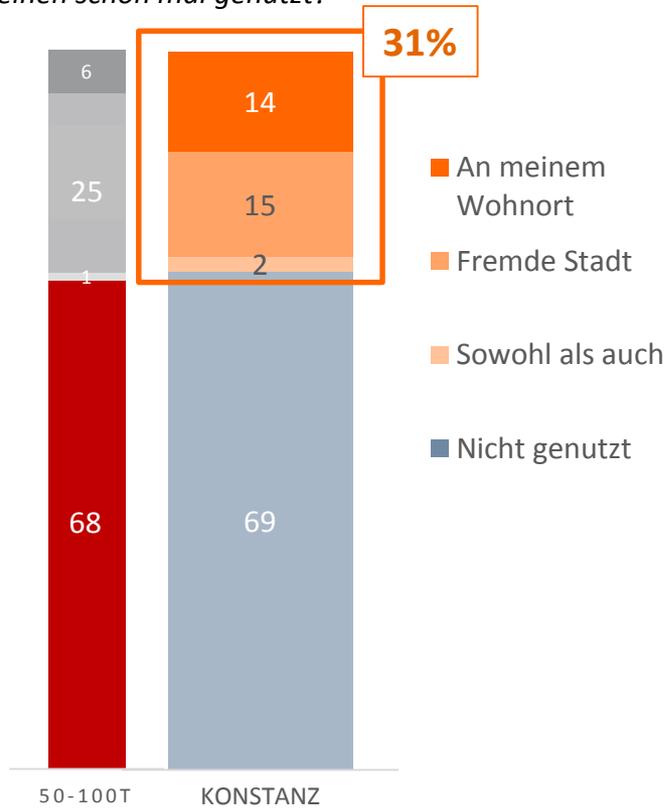
$n_{KN} = 239$ ($n_{50-100T} = 146$); Mieträder bekannt

Mietradssysteme

Nutzung

Nutzung

„Haben Sie die Möglichkeit, ein Fahrrad über ein Verleihsystem auszuleihen schon mal genutzt?“

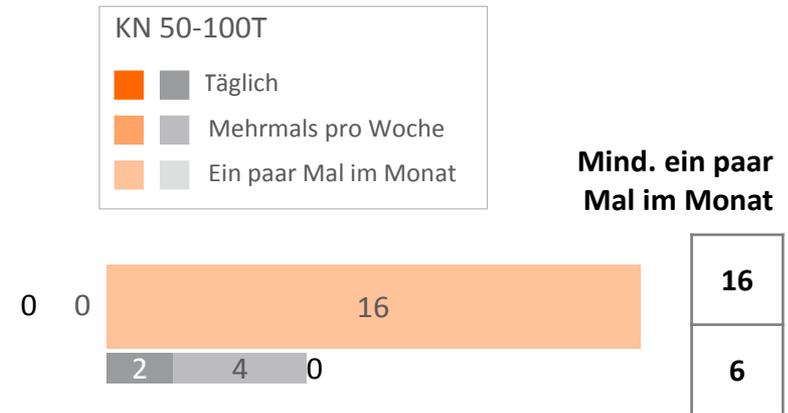


Angaben in Prozent

$n_{KN} = 239$ ($n_{50-100T} = 146$); Mieträder bekannt

Häufigkeit der Nutzung

„Wie oft nutzen Sie das Mietradsystem, egal ob im Urlaub oder am eigenen Wohnort aktuell?“



$n_{KN} = 74$ ($n_{50-100T} = 47$); haben die Möglichkeit Mietfahräder zu leihen schon einmal genutzt

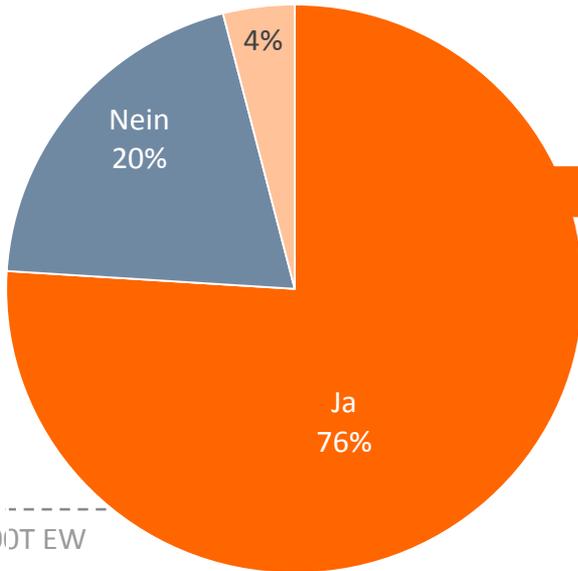
Lastenräder

Bekanntheit und Kaufpotential

Bekanntheit

„Haben Sie schon einmal von Lastenrädern gehört?“

Lastenradnutzer



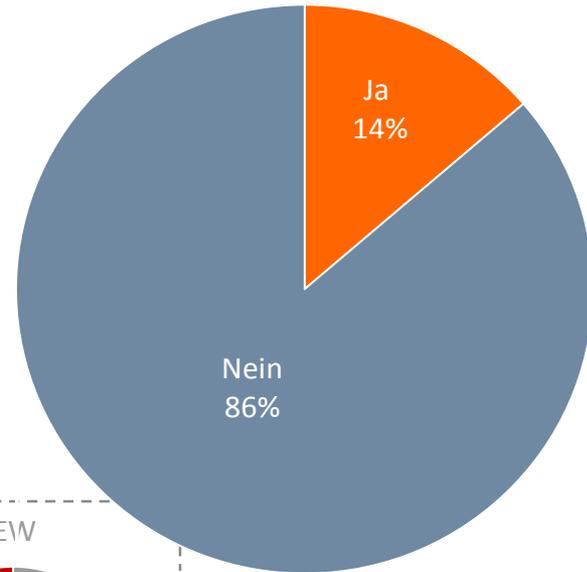
50-100T EW



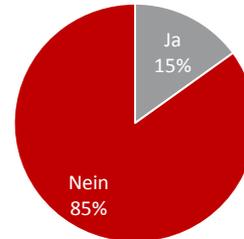
$n_{KN} = 309$ ($n_{50-100T} = 333$); alle Befragte

Kaufpotential

„Könnten Sie sich generell vorstellen ein Lastenrad anzuschaffen?“



50-100T EW



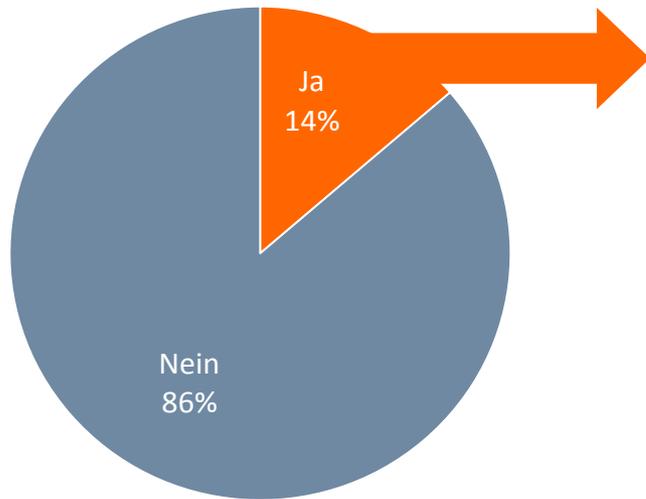
$n_{KN} = 235$ ($n_{50-100T} = 118$); Lastenräder bekannt, aber Nicht-Besitzer

Lastenräder

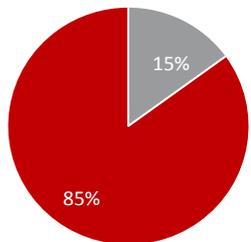
Kaufpotential nach Soziodemografie

Kaufpotential

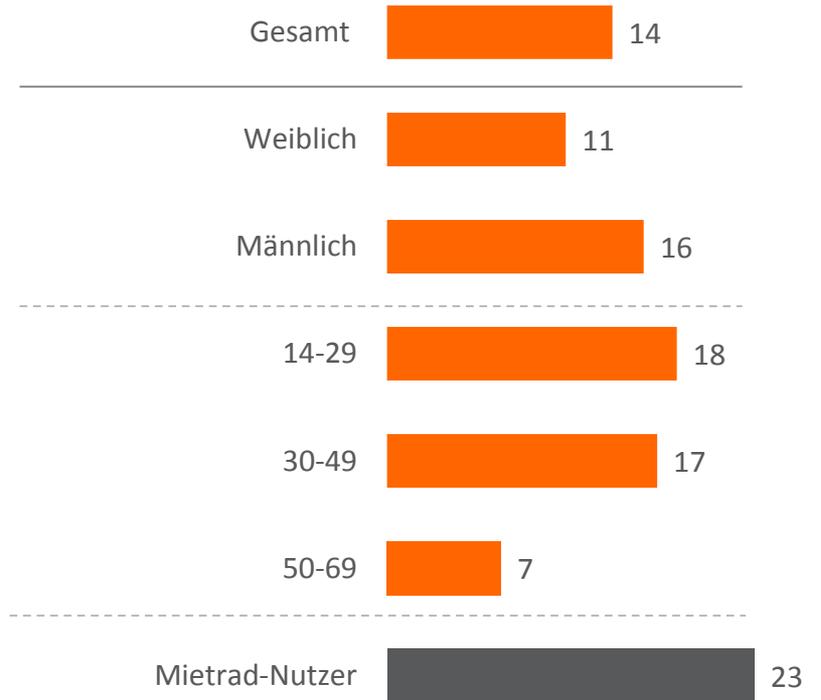
„Könnten Sie sich generell vorstellen ein Lastenrad anzuschaffen?“



50-100T Einwohner



Kaufpotential nach Geschlecht und Alter



Angaben in Prozent

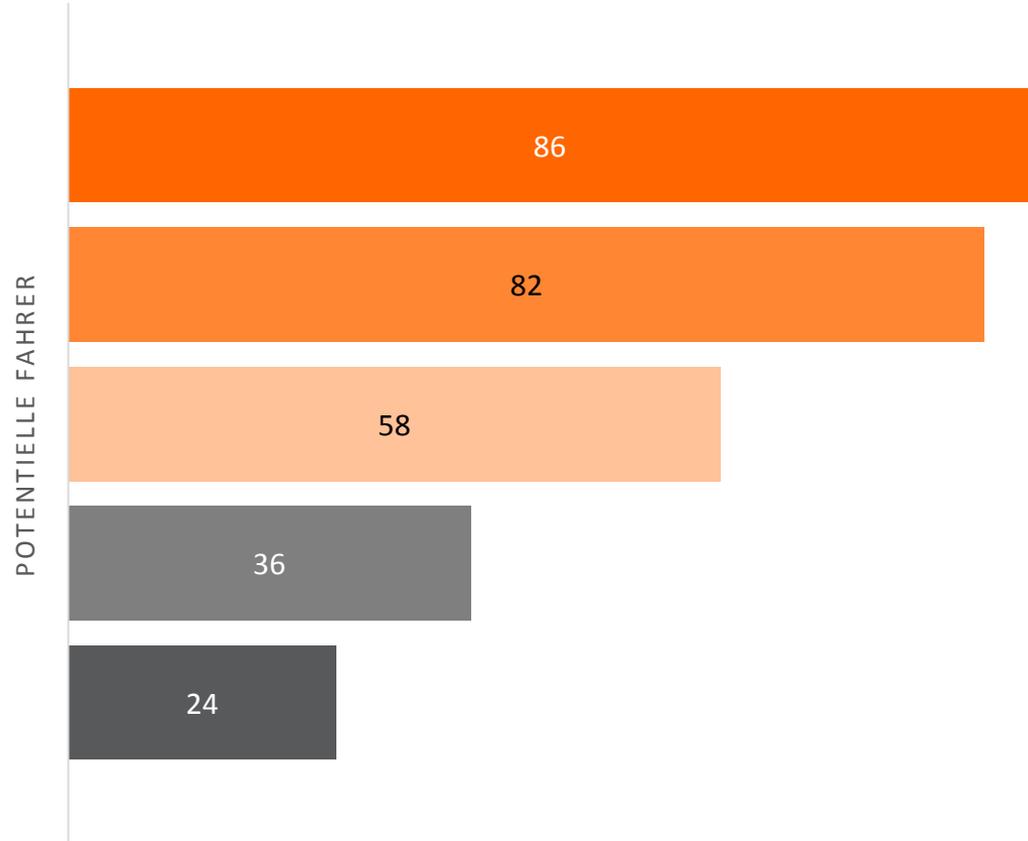
$n_{KN} = 235$ ($n_{50-100T} = 118$); Lastenräder bekannt, aber Nicht-Besitzer

Lastenräder

Nutzer motivation von potentiellen Lastenradfahrenden in KN

„Wofür würden Sie ein Lastenrad nutzen wollen?“
(Mehrfachnennung möglich)

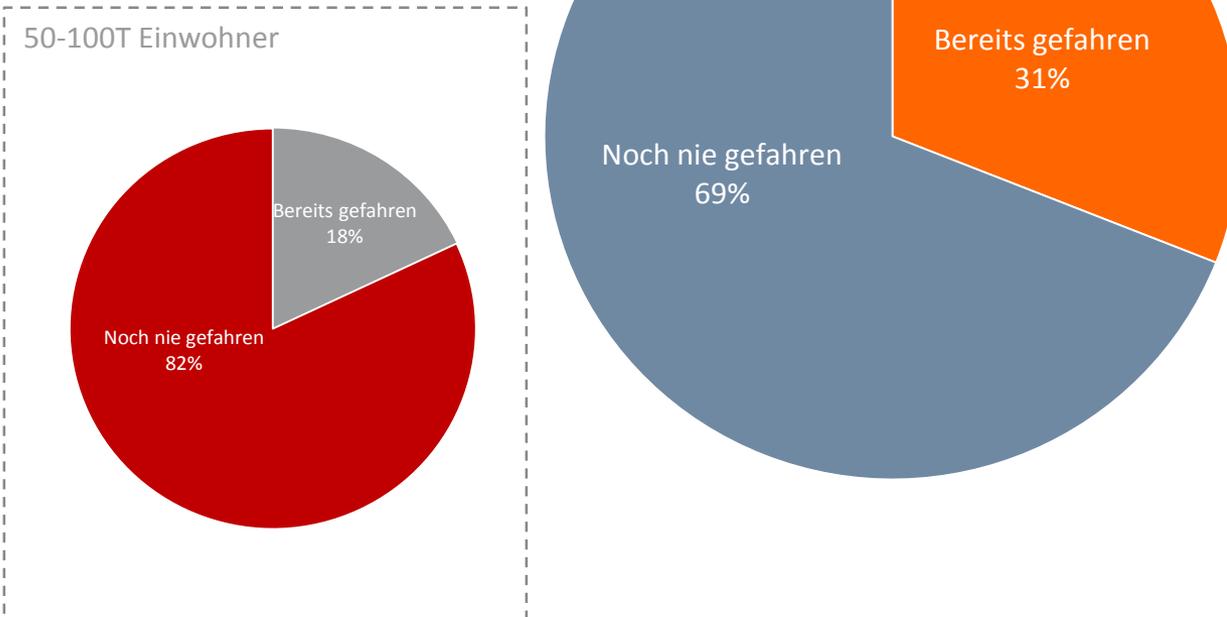
- Zum Einkaufen
- Transport von sperrigen Gegenständen
- Transport von Personen, z.B. von Kindern
- Transport von Tieren
- beruflich/gewerblich



Pedelecs

Erfahrungen und Nutzung

"Sind Sie schon einmal mit einem Fahrrad gefahren, das einen Elektromotor (Pedelecs) zur Unterstützung hatte?"

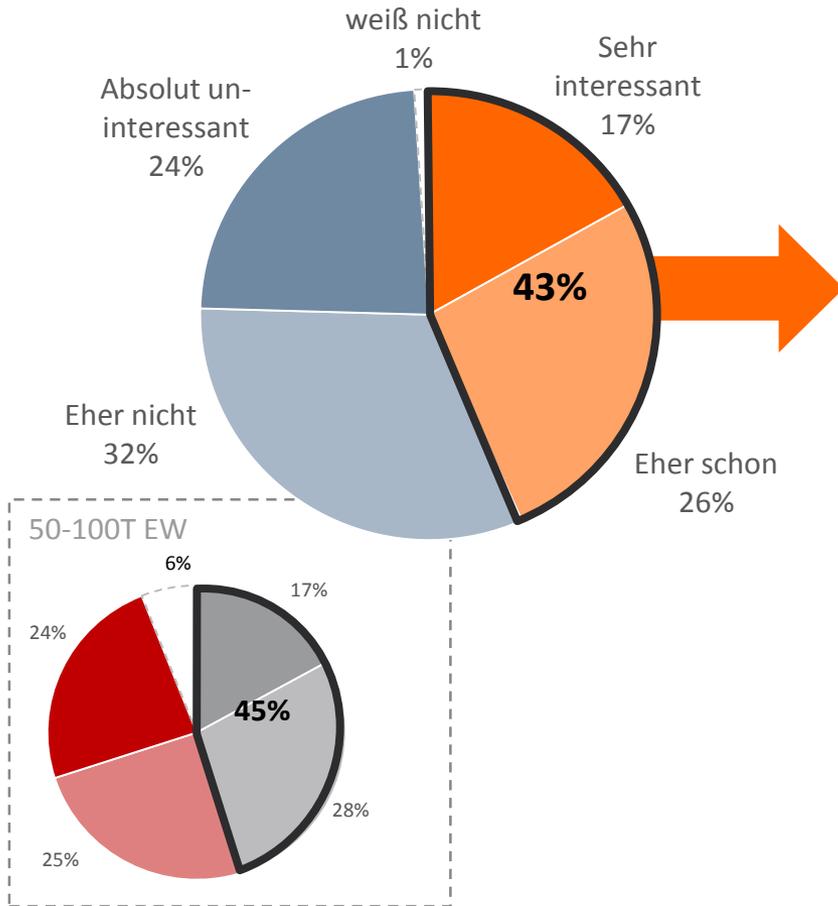


n_{KN} = 309 (n_{50-100T} = 333); alle Befragte

Pedelecs

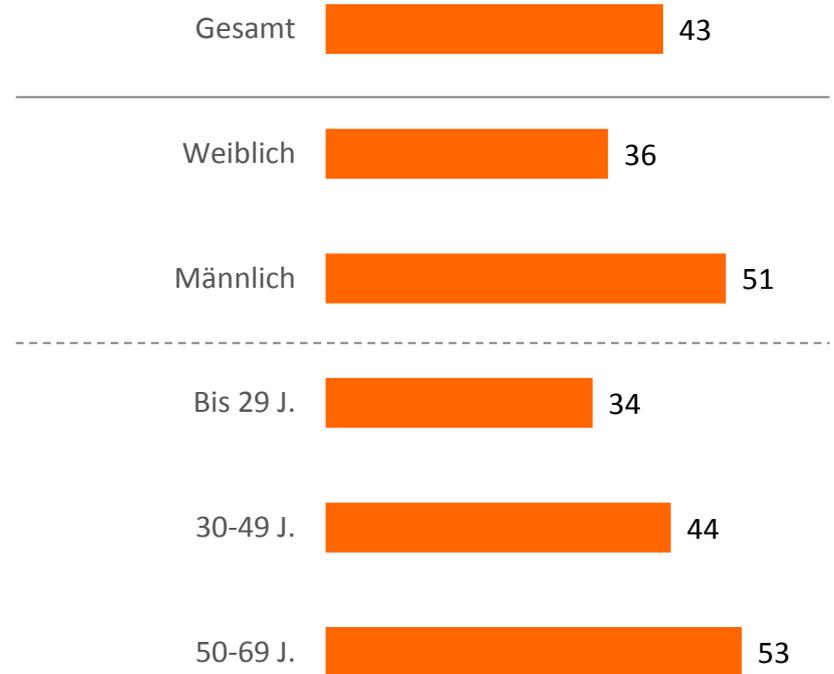
Interesse nach Soziodemografie

"Sind Fahrräder, die einen Elektromotor integriert haben (Pedelecs) generell interessant für Sie?"



Interesse nach Geschlecht und Alter

(Sehr interessant / eher schon)



Angaben in Prozent

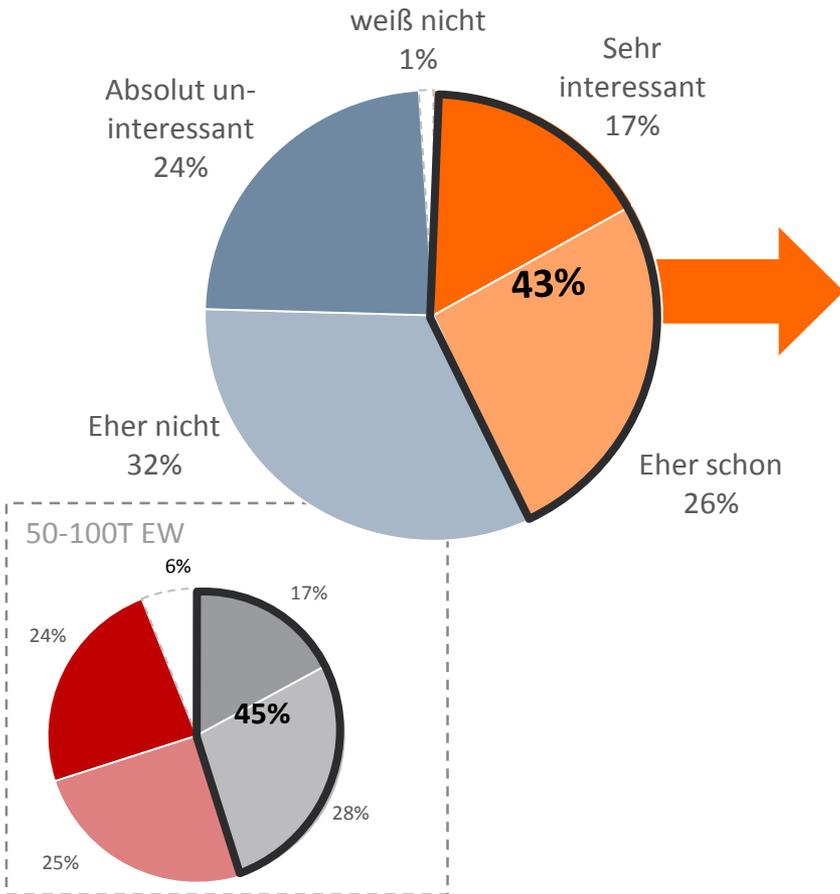
n_{KN} = 309 (n_{50-100T} = 320); alle Befragten

Pedelecs

Einsatzmöglichkeiten

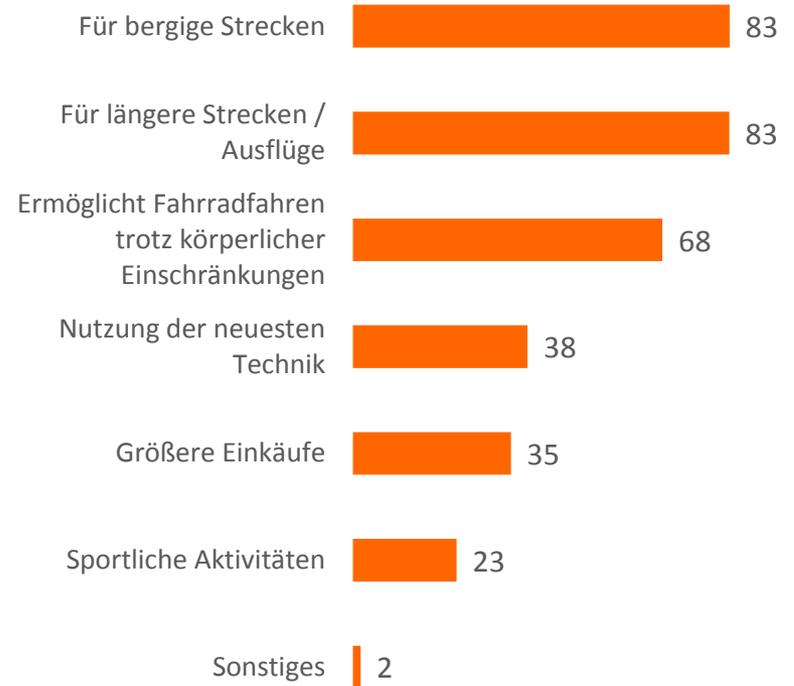
Interesse

„Sind Fahrräder, die einen Elektromotor integriert haben (Pedelecs) generell interessant für Sie?“



n_{KN} = 309 (n_{50-100T} = 320); alle Befragten

„Für welchen Zweck ist ein Fahrrad mit integriertem Elektromotor (Pedelecs) für Sie interessant?“
(Mehrfachnennung möglich)



Angaben in Prozent

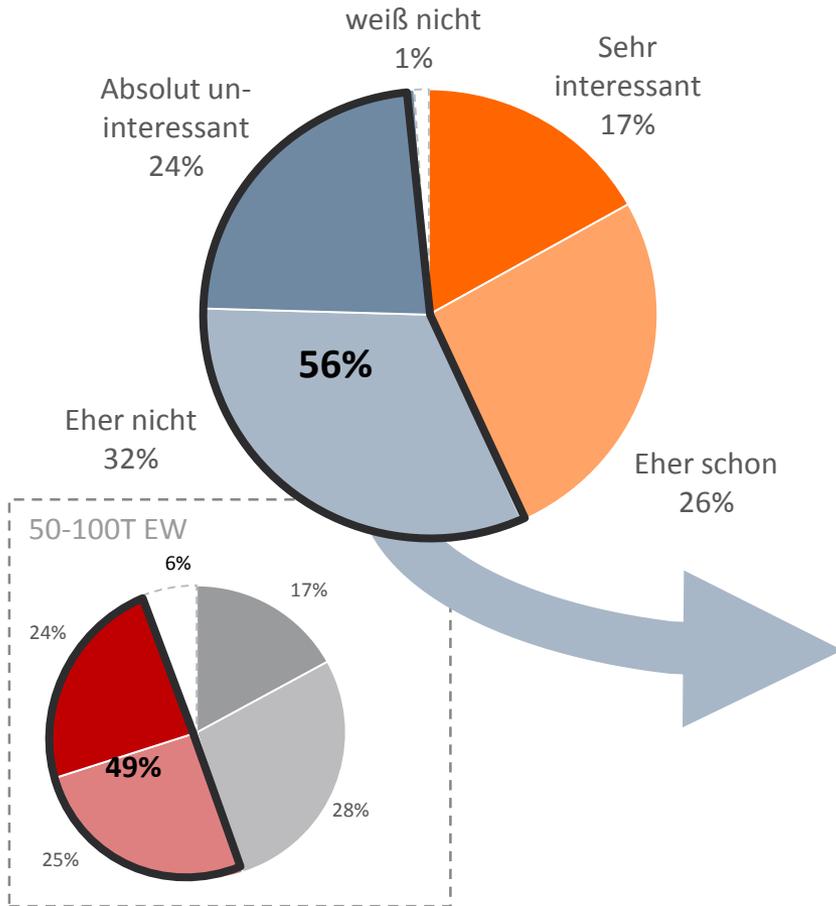
n = 133; Personen, die Pedelecs (sehr) interessant finden

Pedelecs

Gründe für kein Interesse

Interesse

"Sind Fahrräder, die einen Elektromotor integriert haben (Pedelecs) generell interessant für Sie?"



n_{KN} = 309 (n_{50-100T} = 320); alle Befragten

„Wieso sind Fahrräder die einen Elektromotor integriert haben (eher) NICHT interessant für Sie?“ (Mehrfachnennung möglich)



Angaben in Prozent

n = 172; Personen, die (eher) kein Interesse an Pedelecs haben

Zentrale Ergebnisse (1)

Verkehrsmittelbesitz und Nutzung

- Knapp über drei Viertel der in Städten mit 50T-100T Einwohner lebenden Menschen zwischen 14 und 69 Jahren leben in einem Haushalt mit einem Fahrrad (77%). Unter den Befragten in Konstanz (KN) **besitzen** mit **92% deutlich mehr Haushalte ein Fahrrad**. Im Schnitt sind es dort 2,9 Fahrräder pro Haushalt.
- **89%** der Befragten aus KN **fahren mindestens selten mit dem Fahrrad** (=Radfahrende). Damit gibt es in KN auch deutlich mehr Radfahrende als in anderen deutschen Städten (79%). **72%** nutzen das **Fahrrad regelmäßig** (d.h. fahren täglich bis mehrmals die Woche) und liegen auch damit über dem Städtedurchschnitt (46%). In KN wird das Rad auch häufiger als in deutschen Städten in der Freizeit (z.B. zum Sport) verwendet (31% vs. 26%).
- Das Fahrrad ist in KN beliebter als in vergleichbaren Städten. Bei dem Vergleich der Beliebtheit von verschiedenen Verkehrsmitteln („nutze ich sehr gerne“ / „gerne“) nimmt das **Fahrrad als Verkehrsmittel** in KN mit **80%** sogar den 1. Platz auf der Beliebtheitskala ein. Das **Motorrad** folgt mit **79%**, gefolgt von **E-Bikes, S-Pedelecs** mit **72%**. Das **Fahrrad als Freizeitbeschäftigung** nimmt den 5. Platz mit **70%** ein.
- Das Fahrrad wird primär für **Einkäufe, kurze Erledigungen (83%)** und **Fahrt zu Freizeitaktivitäten (77%)** genutzt. 57% der Radfahrenden in KN fahren mit dem Fahrrad zur Arbeits- bzw. Fortbildungsstätte, in anderen Städten zwischen 50T und 100T Einwohnern sind dies mit 33% deutlich weniger. 24% fahren zur Schule / Ausbildungsstätte / Universität und damit etwas mehr als der Durchschnitt (18%). Bei Personen **in Ausbildung nutzen 87% (Städte 50T-100T Einwohnern 85%)** das Fahrrad zu diese Zweck. Unter den Berufstätigen nutzen 68% das Rad auf dem Weg zur Arbeits- bzw. Fortbildungsstätte. Auch damit liegt KN über dem Städtedurchschnitt (41%).
- Von den Befragten, die angeben mit dem Rad zur Arbeit oder Ausbildungsstätte zu fahren, **kombinieren 13% das Fahrrad mit öffentlichen Verkehrsmitteln**.
 - Die mit dem Fahrrad zurückgelegte Distanz beträgt dabei für die Mehrheit (58%) bis zu 5km. Immerhin 42% geben jedoch an trotz Kombination noch 5 bis 10 km mit dem Rad zurückzulegen.

Zentrale Ergebnisse (2)

Treiber und Barrieren bei der Fahrradnutzung

- Die **Zufriedenheit mit der Abstellsituation** ist bei der Arbeits- / Fortbildungsstätte **am höchsten (76%** „sehr gut“ / „gut“), gefolgt vom **privaten Umfeld (71%)**. Hier liegt Konstanz deutlich über dem Städtedurchschnitt. An Bahnhöfen und Haltestellen (15%), aber auch im Orts- oder Stadtzentrum (33%) ist die Zufriedenheit geringer ausgeprägt. Dort liegt KN unter dem Städtedurchschnitt.
- Die am häufigsten genannten **Gründe für Radfahrende, die nicht mit dem Fahrrad zur Arbeits- / Fortbildungsstätte / oder Schule / Universität / Ausbildungsstätte fahren gegen das Fahrrad** sind „**Weg ist zu weit**“ (42%), „**dauert zu lange**“ (33%) und „**zu anstrengend**“ (30%). Dass der Weg als **zu gefährlich** wahrgenommen wird, trifft lediglich auf 9% der Radfahrenden zu.

Zentrale Ergebnisse (3)

Verkehrspolitik und Fahrradfreundlichkeit

- **49%** stufen die **Landesregierung in Baden-Württemberg als fahrradfreundlich** („sehr fahrradfreundlich“/ „fahrradfreundlich“) ein, die **Kommunalpolitik kommt auf 60%**. Damit stufen Befragte in KN die Politikebenen, verglichen zu Befragten in Städten mit vergleichbarer Einwohnerzahl mit 17% bzw. 23%, deutlich besser ein.
- Die dringlichsten Wünsche an die Politik in KN sind **mehr Abstellanlagen (79%)**, die **Trennung der Radfahrenden von Fußwegen (79%)** sowie sichere Fahrradabstellanlagen (75%). Auf Platz 4 und 5 folgen der Wunsch nach Mobilitäts- und Verkehrserziehung (72%) und Kampagnen zum besseren Miteinander von Fußgängern, Rad- und Autofahrern (70%).
- **86%** der Befragten geben an, dass ihnen **Radfahren in der Gemeinde / Stadt Spaß macht**. Auch damit liegt KN deutlich über dem Durchschnitt (**57%**).
- In ihrer Gemeinde bzw. Stadt empfindet die **Mehrheit der Befragten (75%) Radfahrende**, aufgrund deren **Fahrverhaltens, als Unsicherheitsfaktor im Straßenverkehr**. Weiterhin **stimmen 62%** der Befragten und ganz / teilweise zu, dass **Ampeln so geschaltet** sind, dass **Radfahrer zügig vorankommen**. 59% sind der Meinung, dass **Autofahrer in KN Rücksicht auf die Radfahrenden nähmen**. Dieser Wert ist deutlich höher als der Durchschnitt (34%).

Zentrale Ergebnisse (4)

Sicherheit beim Fahrradfahren

- Nur **16% der Radfahrenden** in Konstanz **fühlen sich im Straßenverkehr eher nicht bzw. überhaupt nicht sicher**. Dieser Wert liegt weit unter dem in vergleichbaren Städten (**45%**). Als Gründe, warum man sich (eher) nicht sicher fühlt, werden folgende genannt „**rücksichtslose Autofahrer**“ (84%), „**da zu schnell gefahren wird**“ (77%), „**zu viel Verkehr**“ (72%).
- Die am häufigsten genutzten Radwege in KN sind **Fahrbahnen mit markierter Fahrspur (79%)**, **Bürgersteige mit separat markiertem Fahrradweg (77%)** sowie **selbstständig geführte Radwege abseits von Straßen ohne Kontakt zu Fußgängern oder Autos (66%)**.
 - **Fahrradstraßen** werden von **62%** und damit doppelt so häufig als in anderen Städten (31%) genutzt.
 - Am **sichersten** fühlen sich die Radfahrenden aus KN auf einem **eigenständig geführten Radweg (51%)**, am **unsichersten** auf der **Fahrbahn ohne Markierung (88%)**.
- Was den Fahrradhelmbesitz betrifft, liegt KN weit über dem Durchschnitt in Städten: **72% der Radfahrenden** in KN **besitzen einen Fahrradhelm**, verglichen zu 49% der Befragten in vergleichbaren deutschen Städten.
 - 29% der Radfahrenden in KN tragen immer einen Helm, 13% meistens (=42% regelmäßig)
 - Damit liegt KN ebenfalls deutlich über dem Städtedurchschnitt (31% regelmäßig).

Zentrale Ergebnisse (5)

Innovationen auf dem Fahrradmarkt

- **80%** der Befragten haben schon einmal von **öffentlichen Mietradsystemen** (=Mietrad-Kenner) **gehört**. Damit liegt KN über dem Durchschnitt vergleichbarer Städte (50%).
 - **92%** der Mietrad-Kenner stehen **öffentlichen Mietradsystemen positiv bzw. eher positiv** gegenüber (vs. 79% in Deutschland).
 - **15%** haben bereits ein **Verleihsystem für Mieträder** in einer **fremden Stadt genutzt**. **Am eigenen Wohnort** haben dies etwas weniger (**14%**) ausprobiert. 2% der Mietradkenner haben die Räder sowohl in einer fremden Stadt als auch am eigenen Wohnort genutzt.
- **80%** haben bereits von **Lastenrädern gehört** (=Lastenrad-Kenner). Damit liegt KN deutlich über dem Durchschnitt (36%). Es geben sogar 4% an, ein Lastenrad zu besitzen. In vergleichbaren Städten ist es nur 1%.
 - Von den Lastenrad-Kennern könnten sich **14%** vorstellen, sich eines **anzuschaffen**.
- Das **Interesse an Pedelecs** ist mit **43%** hoch. 31% der Befragten sind bereits mit einem Rad das einen Elektromotor hat gefahren. Auch hier liegt KN über dem Durchschnitt (18%). Das höchste Interesse besteht bei den 50- bis 69-Jährigen. Männer zeigen mit 51% ein höheres Interesse als Frauen (36%).

Durchgeführt von:

SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH, Heidelberg & Berlin

Autoren (SINUS):



Jan Hecht

Associate Director Research & Consulting

Telefon: +49 6221-8089-53

E-Mail: Jan.Hecht@sinus-institut.de



Franziska Jurczok

Research & Consulting

Telefon: +49 30-206 13098-14

E-Mail: Franziska.Jurczok@sinus-institut.de

© Copyright by Sinus Markt- und Sozialforschung GmbH, Heidelberg.
Gefördert aus Mitteln des Nationalen Radverkehrsplans
durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
und im Auftrag von
Stadt Konstanz, Amt für Stadtplanung und Umwelt.
Zitate und Nachdrucke nur unter Angabe des Quellenhinweises.

Sinus Markt- und Sozialforschung GmbH
Adenauerplatz 1 / D - 69115 Heidelberg

HRB 332922 Mannheim
Geschäftsführer:
Manfred Tautscher, Berthold Bodo Flaig

Telefon: +49 (0) 6221-8089-0 / Telefax: +49 (0) 6221-8089-25
E-Mail: info@sinus-institut.de
Web: <http://www.sinus-institut.de>